

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



26. Woche

Freitag, 29. Juni 2012

Sporttage beim TSV Pfaffenhofen mit Jugendturnieren und Fußball-Golf

Bei den Sporttagen des TSV Pfaffenhofen von Samstag, 30. Juni, bis Montag, 2. Juli, stehen der Juniorenfußball und ein neues Turnier im Fußball-Golf auf dem Sportgelände im Tal im Mittelpunkt.

Die E-Junioren eröffnen am Samstag (9.30 Uhr) das Turniergehen. Es folgen die C-Junioren (11 Uhr) und B-Junioren (12 Uhr). Am Sonntag machen die F-Junioren (10.30 Uhr) den Anfang, der erste Anstoß der D-Junioren erfolgt um 12 Uhr.

Am Samstag um 16 Uhr beginnt der Wettbewerb im Fußball-Golf über zehn Bahnen auf drei Sportplätzen. Die Aufgaben und Regeln

sind ähnlich wie beim Minigolf, ein Team besteht aus vier Spielern. Die Bilder vom Probeauf am vergangenen Sonntag sind im Internet unter www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de zu sehen.

Am Montag, 2. Juli, 17.30 Uhr, trifft im Prestigeduell das Team TSV-Funktionäre/AH auf die Auswahl Gemeindeverwaltung/Feuerwehr. Firmenspiele schließen sich an.

Am Samstag und Sonntag in Eibensbach:

Mittelalterliches Treiben beim Blankenhornfest 2012

Der Gesang- und Sportverein Eibensbach lädt am 30. Juni und 1. Juli zu einem besonderen Fest in der Burgruine Blankenhorn ein. Samstags und sonntags gibt es von 10 bis 17 Uhr nicht nur Gebrutztes vom Grill samt passenden Getränken: „Mittelalter zum Anfassen“ ist beim GSV angesagt und dazu wird allerhand geboten.



Die Gruppe „Freies Banner von Neckar und Enz“ wird sich in historischen Kostümen und Rüstungen präsentieren.

Ein Ritterlager mit kleinem Marktstand wird in der Ruine eingerichtet. Dazu gibt es Bogenschießen, Schwertfechten und einen Marktstand mit selbst hergestellten Waren aus früherer Zeit. Auch Führungen durch die Ruinen-Anlage werden angeboten.

Am Sonntag gibt es ab 12.30 Uhr mit Spanferkel vom Grill einen kulinarischen Leckerbissen.

In dieses zweitägige Blankenhornfest ist auch eine „Kirche im Grünen“ mit einem Erntebittgottesdienst integriert. Beginn ist am Sonntag, 1. Juli, um 11:00 Uhr. Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel hält die Predigt. Posaunenbläser umrahmen die Kirche im Grünen.

29. Reit- & Springturnier in Frauenzimmern

Die 29. Auflage des Reit- und Springturniers des Reitclub Güglingen findet in diesem Jahr vom 30. Juni bis 1. Juli auf dem Reiterhof Faller in Frauenzimmern statt. Erstmals hat der Veranstalter dieses Jahr auch Dressurprüfungen bis zur Klasse S ausgeschrieben. Damit Güglingen neben Ilsfeld der einzige Gastgeber im Pferdesportkreis Franken, der ein Turnier veranstaltet, auf dem in beiden Disziplinen bis zur schweren Klasse geritten wird. Die Dressurprüfungen beginnen am Samstag und Sonntag jeweils um 8 Uhr. Jungpferdeprüfungen und Wettbewerbe für die Nachwuchstreiter und Dressurprüfungen ab Klasse E bis hin zur S-Dressur (Sonntag ab 15 Uhr) sind eingebunden.

Auf dem Springplatz gehen samstags ab 9 Uhr und sonntags ab 8 Uhr die ersten Pferde an den Start. Dabei werden die Höhepunkte das S-Springen am Samstag um 17.00 Uhr sein sowie das Hauptspringen am Sonntag um 15.00 Uhr, eine Springprüfung der Klasse S* mit Siegerunde.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens durch das Team von Uli Weißschuh gesorgt. Der Reitclub Güglingen freut sich auf Ihren Besuch beim 29. Reit- und Springturnier auf der Reitanlage des Reiterhof Faller bei Frauenzimmern.

Matinée-Konzert mit „MerCurionsKlangKultur“

„Lieder zur schönsten Jahreszeit“ – so ist das Konzertprogramm überschrieben, das am Sonntag, 1. Juli, von „MerCurionsKlangKultur“ im Foyer des Güglinger Rathauses ab 11:00 Uhr zur Aufführung kommt.

Der Chor unter Leitung von Dr. Klaus Frano-Pallesche verstärkt sich bei diesem Konzert mit Gastsängern aus Asperglen und hat zudem Ella Seiler (Klavier) eingeladen.

Auf dem Programm stehen „Lieder der Romantik zur schönsten Zeit des Jahres“. Werke von Schumann über Schubert bis zu Mendelssohn-Bartholdy werden zu Gehör gebracht. Dazwischen gibt es eine kleine Einführung in die Werke und einige Gedichte aus dieser Epoche. Der Eintritt zum Matinée-Konzert ist frei.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 29. Juni; Herr Horst Seizinger, Im Weinberg 24, den 75.

Am 29. Juni; Frau Hedwig Conradt, Mittelrain 7, den 71.

Am 30. Juni; Frau Toni Hufnagel, Weinsteige 4, den 78.

Am 3. Juli; Frau Havvaana Bastug, Oskar-Volk-Str. 25, den 75.

Am 3. Juli; Frau Christa Beierle, Schillerstr. 30, den 73.

Am 4. Juli; Frau Selma Asmus, Hinter dem See 1, den 93.

Am 5. Juli; Herr Werner Gebhardt, Sonnenrain 10, den 79.

Frauenzimmern:

Am 5. Juli; Herr Dincer Olgac, Brackenheimer Str. 60, den 76.

Eibensbach:

Am 1. Juli; Frau Theresia Dekold, Tannenstr. 32, den 82.

Am 1. Juli; Herr Fritz Layher, Lailenweg 18, den 75.

Am 1. Juli; Frau Elisabeth Layher, Lailenweg 18, den 74.

Pfaffenhofen:

Am 1. Juli; Herr Hans Schaible, Südstr. 11, den 77.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 29. Juni

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Samstag, 30. Juni

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123
Rathaus-Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Sonntag, 1. Juli

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Montag, 2. Juli

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Dienstag, 3. Juli

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Mittwoch, 4. Juli

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Donnerstag, 5. Juli

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Freitag, 6. Juli

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 30. Juni und 1. Juli

Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn, Tel. 07131/89090

TÄ Brandenburg, Heilbronn, Tel. 07131/200276

Was ist sonst noch los?

Der TSV Pfaffenhofen veranstaltet von Samstag bis Montag seine traditionsreichen Sporttage.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Samstag zur Sondersynode des Kirchenbezirks ein.

Der Heimatverein Leonbronn lädt am Samstag zum Stammtisch mit dem „Leonbronner Raachmülle“ ein.

Der GSV Eibensbach veranstaltet am Samstag und Sonntag ein „Blankenhornfest“ der besonderen Art.

Auf der Titelseite und bei den Vereinsnachrichten kann man alles über dieses Spektakel lesen.

Der Reitclub Güglingen lädt am Samstag und Sonntag zum Reit- und Springturnier an den Reiterhof Faller nach Frauenzimmern ein.

Der TSV Michelbach veranstaltet am Samstag einen „Fleckenwetz“.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Samstag zum Treff „Von Frau zu Frau“ ein.

Am Sonntag können sich wieder die Biker im Zabergäu treffen und zum Motorradfahrer-Gottesdienst an den Trautenhof bei Jagsthausen fahren.

Die Evangelische Kirchengemeinde Eibensbach lädt am Sonntag zur „Kirche im Grünen“ in der Burgruine Blankenhorn ein.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen veranstaltet am Sonntag einen Erntebittgottesdienst.

Der Chor „MercurionsKlangKultur“ lädt am Sonntag zu einem Konzert ins Güglinger Rathshöfle ein.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Leonbronn und Ochsenburg laden am Sonntag zu einem Ernte-Bittgottesdienst nach Ochsenburg ein.

Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Zaberfeld ist am Sonntag Gemeindefest.

Die VHS Unterland feiert am Sonntag ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest in Obersulm-Eschenau.

Der Schwäbische Albverein Zaberfeld unternimmt am Sonntag eine Schwarzwald-Wanderung. Ein Teil der Mitglieder von Güglingen und Zaberfeld ist von Sonntag bis Sonntag (1. – 8.7.) auf Kultur- und Wanderausfahrt im „Alten Land“.

Die Zaberfelder Ortsgruppe hat am Mittwoch ein gemütliches Treffen im „Wirtshaus am See“.

**Sind Ihre
Reisepapiere
in Ordnung?**

Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu

Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 14 – 16 der Verbandssatzung i. V. m. den §§ 18 und 19 Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 21.12.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
1.254.692,00 €

1. den Einnahmen und Ausgaben i. H. v.
davon im Verwaltungshaushalt

744.592,00 €

davon im Vermögenshaushalt 510.100,00 €

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme i. H. v. 0,00 €

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 0,00 €

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf
256.000,00 €

festgesetzt.

§ 3 Zinsumlagen

Es wird eine Zinsumlage
gemäß § 15 der Verbandssatzung in Höhe von
108.992,00 €

festgesetzt.

§ 4 Verwaltungs- und Betriebskosten

Eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage
gemäß § 16 der Verbandssatzung wird festgesetzt:

für den übrigen Verwaltungshaushalt

12.100,00 €

§ 5 Kapitalumlage

Auf eine Kapitalumlage wird verzichtet.
Brackenheim, den 21.12.2011, gez. Rolf Kieser,
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landratsamt Heilbronn hat mit Erlass vom 13. Juni 2012, Aktenzeichen 11/902.41/f die Gesetzsmäßigkeit der Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 GemO i. V. mit § 28 GKZ bestätigt. Genehmigt wurde insbesondere der auf 256.000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite nach § 89 Abs. 2 GemO i. V. m. § 18 GKZ.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO i. V. m. § 18 GKZ an 7 Arbeitstagen und zwar von **Montag, 2. Juli 2012 bis Dienstag, 10. Juli 2012, je einschließlich** bei dem Bürgermeisteramt Brackenheim, Stadtpflege, Marktplatz 1, Zimmer 201, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis: Eine Satzung, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Ge-

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“
Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-0. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 23,75

meindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen ist, gilt ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 42 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg).

Brackenheim, 25. Juni 2012,
gez. Rolf Kieser, Verbandsvorsitzender

Mitteilung des Landratsamtes Heilbronn

Wechselkennzeichen

Die Kraftfahrzeugzulassungsverordnung wurde geändert. Ab dem 1. Juli 2012 können für zwei Fahrzeuge eines identischen Halters Wechselkennzeichen mit gleichen Maßen zugeteilt werden, wenn die Fahrzeuge der gleichen Klasse angehören und die Fahrzeugart in der EG-Fahrzeugklasse geschlüsselt ist. Wechselkennzeichen bestehen aus einem gemeinsamen Kennzeichenteil und einem fahrzeugbezogenen Teil.

Möglich ist die Erteilung eines Wechselkennzeichens für Kfz mit maximal 9 Sitzplätzen einschließlich Fahrersitz, Anhänger bis 750 kg Gesamtgewicht, historische Fahrzeuge, vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge, vierrädrige Kfz bis 550 kg Leergewicht und Krafträder.

Wechselkennzeichen bedeutet, dass der gemeinsame Kennzeichenteil nur wechselweise an dem einen und dem anderen Fahrzeug befestigt sein darf. Folglich dürfen nicht beide Fahrzeuge gleichzeitig, sondern darf jeweils nur ein Fahrzeug öffentliche Straßen befahren.

Auf die Fahrzeugversicherung sowie auf die Steuerpflicht wirkt sich das Wechselkennzeichen nicht aus. Für jedes Fahrzeug muss eine eigene Versicherungsbestätigung vorliegen und beide Fahrzeuge sind zu versteuern.

Weitere Infos gibt es bei der Zulassungsstelle des Landratsamts unter Telefon 07131/994-559.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:

Schadstoffsammlung am Samstag, 7. Juli 2012

Am **Samstag, 7. Juli 2012** ist das Schadstoffmobil für Sie an folgenden Stellen:

Zeit:	Ort:	Sammelplatz
08.30 – 09.30	Zaberfeld	Bahnhofstr. Zaberfeld, ehemaliges Bahngelände

Termine

Freitag, 29. Juni

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen –
Sondersynode des Ev. Kirchenbezirks
Heimatverein Leonbronn –
Stammtisch mit dem „Leonbronner Raachmülle“

Samstag, 30. Juni

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Von Frau zu Frau
TSV Michelbach – Fleckenwetz

Samstag, 30. Juni bis Montag, 2. Juli

TSV Pfaffenhofen – Sporttage

Samstag, 30. Juni und Sonntag, 1. Juli

Blankenhornfest des GSV Eibensbach in der Ruine Blankenhorn
Reitclub Güglingen – Reitturnier Reiterhof Faller

Sonntag, 1. Juli

Evangelische Kirchengemeinde Eibensbach – „Kirche im Grünen“
mit Ernte-Bittgottesdienst, Burgruine Blankenhorn
Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Motorradfahrergottesdienst
Evangelische Kirchengemeinden Leonbronn und Ochsenburg –
Erntebitt-Gottesdienst in Ochsenburg
Evangelische Kirchengemeinde Zaberfeld – Gemeindefest
MercurionsKlangKultur – Konzert im Rathshöfle Güglingen
Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Schwarzwaldwanderung
VHS Unterland – Die VHS wird 20 – Sommerfest in Obersulm-Eschenau

Sonntag, 1. Juli bis Freitag, 8. Juli

Schwäbische Albvereine Güglingen und Zaberfeld –
Kultur- und Wanderausfahrt „Altes Land“

Mittwoch, 4. Juli

Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Gemütliches Treffen im Wirtshaus am See

10.00 – 10.30 Pfaffenhofen Platz beim Gemeindezentrum Pfaffenhofen

11.00 – 12.30 Güglingen Parkplatz Weinsteige (Festplatz)

Dort können schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden.

Angenommen werden

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Seife, Waschmittel
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten.

Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes!) können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, immer zu den Öffnungszeiten in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötzelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentren:

Mo. – Fr., 7.45 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr,

Sa., 9.00 bis 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di., 16.30 bis 19.00 Uhr,

Fr., 14.00 bis 17.00 Uhr,

Sa., 09.00 bis 13.00 Uhr.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie Ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Die Standesämter melden

Pfaffenhofen

Eheschließung

Am 15.06.2012 in Zaberfeld; Stefanie Ute Janke und Reinhold Haas, beide wohnhaft in Pfaffenhofen, Kernerstr. 6.



**Neckar-Zaber-
Tourismus e. V.**

Mit unseren Gästeführern auf Entdeckungstour

Schloss Liebenstein

Öffentliche Führung durch die Schlossanlage am **Sonntag, 1. Juli**. Treffpunkt 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich, 3 € pro Person.

Segway-Tour durch die Weinberge

Eine Segway-Tour durch Brackenheim und seine Umgebung findet am **Sonntag, 8. Juli**, statt. Los geht es um 14 Uhr am Parkplatz hinter der Touristinformatio. Nach einer Einweisung in Ihr neues Fortbewegungsmittel führt Sie die

Tour als erstes durch die historische Altstadt von Brackenheim, bevor Sie dann raus in die Weinberge fahren. Dort bieten sich Ihnen herrliche Blicke auf Stromberg und Heuchelberg. Vorbei an Streuobstwiesen und entlang kleiner Bäche fahren Sie in Richtung Stockheim, wo Sie schon von weitem das gleichnamige Schloss erblicken. Mit Leichtigkeit erklimmen Sie den Schöllkopf, auf dessen Spitze Sie ein wunderschöner Rundblick über das Zabergäu erwartet. Vorbei am reizvoll gelegenen Weinort Haberschlacht geht es zurück in Richtung Brackenheim. Während der Fahrt bieten sich immer wieder schöne Blicke auf das Stockheimer Schloss, die Burg Neipperg, den Michaelsberg und Strom- und Heuchelberg. Die Tour dauert ca. 1,5 Stunden. Kosten: 53 €. Weinprobe im Anschluss optional. Infos und Anmeldung bei Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.



Naturpark Stromberg- Heuchelberg

Uhu Ben zu Gast am Naturparkzentrum

„Erlebnis Umwelt“ heißt das Kaufland-Umweltpädagogikprogramm für Kinder rund um die Themen Tiere, Natur, Umwelt- und Klimaschutz. Präsentiert wird „Erlebnis Umwelt“ durch den echten, zahmen Uhu Ben. Als Kaufland-Umwelbotschafter tourt er durch ganz Deutschland und besucht mit dem Kaufland-Umweltmobil Schulen, Kindergärten, Naturparke und Kaufland-Filialen.

Am Sonntag, 1. Juli, macht Uhu Ben Station am Naturparkzentrum an der Ehmetzklänge in Zaberfeld. Es gibt viele Informationen zu Eulen, Greifvögeln und anderen Waldbewohnern mit Tipps und Tricks für eigene Naturbeobachtungen. Kindern wird gezeigt, wie wichtig die Vielfalt in der Natur für uns Menschen ist und wie sie mit einfachen Maßnahmen einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leisten können. Das Programm „Erlebnis Umwelt“ findet bis Oktober an über 50 Standorten statt und ist Teil des breit angelegten Umweltengagements von Kaufland. Partner von „Erlebnis Umwelt“ ist der Verband Deutscher Naturparke (VDN). Gemeinsam mit den Naturparken möchte Kaufland dazu beitragen, den Umweltschutzgedanken möglichst früh bei Kindern zu verankern. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.kaufland.de/uhu-ben.

5. August: Brunch auf dem Bauernhof

Vier Landwirte und Weingüter im Naturpark Stromberg-Heuchelberg laden am 5. August zum Brunch auf ihrem Hof ein. Der Brunch auf dem Bauernhof 2012 ist eine gemeinsame Aktion aller sieben baden-württembergischen Naturparke.

Bei Burgunderbraten, Hefezopf, Bauernbrot und vielem mehr erwartet Sie eine reichhaltige Kostprobe heimischer Spezialitäten. Zugleich wird aber auch die enge Verbindung zwischen einheimischen Produkten, den Leistungen der

Landwirte und Wengerter als Erzeuger und Landschaftspfleger sowie der reizvollen Landschaft des Stromberg-Heuchelberg aufgezeigt. Große und kleine Besucher erhalten Einblick in das Leben und Arbeiten auf den einzelnen Höfen.

Schlemmen Sie sich satt und tragen Sie nebenbei zum Erhalt unserer schönen Naturparklandschaft bei! Wollen Sie auch dabei sein?

Dann schauen Sie, welches Angebot unserer Höfe Ihnen besonders zusagt und melden sich bis spätestens 31. Juli direkt bei dem Hof ihrer Wahl an. Die Platzzahl auf den Höfen ist begrenzt.

An der Naturparkgeschäftsstelle und bei den Touristinformationen sind kostenlose Infoflyer erhältlich.

Mehr Informationen unter www.naturpark-sh.de

Die Brunch-Höfe im Naturpark auf einen Blick: Weingut Ilse und Johannes Häge • Illingen-Schützlingen • Telefon 07043/8915

Winzerhof Eiselen • Brackenheim-Botenheim • Telefon 07135/960825

Erlebnis Flügelausee • Güglingen-Eibensbach • Telefon 0170/5838264

Spatzenhof Familie Keller • Ölbronn • Telefon 07043/900164

Sommerferienerlebnis mit Naturparkführern „5 Tage Abenteuer erleben auf den Spuren von Robin Hood“

Montag, 13.08.12, bis Freitag, 17.08.12, in Zaberfeld, täglich von 9.00 – 14.00 Uhr.

Kinder von 7 – 12 Jahren können mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes das Leben wie zu Zeiten Robin Hoods erleben: Räuberlager mit Holz und Seilen bauen, eine Räuberausrüstung wie Tunika und Bogen in der Naturwerkstatt herstellen, tägliche Räubermahlzeiten wie Waldsuppe und Räuberkartoffeln – auf dem Feuer gekocht – bis zur Fährtsuche im Räuberwald. Natur zum Anfassen wird hier zu einem spannenden, interessanten und unvergesslichen Abenteuer.

Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Rucksack mit Vesper

und Getränk mitbringen. Kosten 120,- € incl. Material und Lebensmittel. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741, www.zaberwolke.de.

„5 Tage Bauernhof hautnah erleben“

Montag, 20.08.12, bis Freitag, 24.08.12, in Zaberfeld täglich von 9.00 – 14.00 Uhr.

Kinder von 5 – 9 Jahren können mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering mit allen Sinnen das Bauerhofleben auf dem Hof der Familie Hering mit ihren Archehof-Tieren erleben. Bei verschiedenen Aktionen bekommen sie Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie das Füttern der Süddeutschen Kaltblutpferde, Hinterwälder Kühe, Coburger Fuchsschafe Traktor fahren, aber auch Basteln, Kochen auf dem Feuer und vieles mehr machen die Woche auf dem Bauernhof zu einem spannenden, interessanten und unvergesslichen Abenteuer. Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Rucksack mit Vesper und Getränk mitbringen. Kosten 98,- €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering Tel. 07046/7741 www.zaberwolke.de

„5 Tage Bauernhof hautnah erleben“

Montag, 27.08.12, bis Freitag, 31.08.12, in Zaberfeld täglich von 9.00 – 14.00 Uhr.

Inhalt und Anmeldung wie in der Vorwoche, jedoch für Kinder von 7 – 10 Jahren.

Hirschkäferausstellung findet Anklang

Seit der Eröffnung am 22. Mai besichtigten bereits mehr als 1000 Besucher die Hirschkäferausstellung im Naturparkzentrum und zeigten sich beeindruckt von den vielfältigen und ansprechend aufbereiteten Informationen rund um Europas größten Käfer. Speziell für Schulklassen wurden am Naturparkzentrum altersgerecht aufbereitete Materialien und Unterlagen entwickelt. Naturparkgeschäftsführer Dietmar Gretter hofft, dass noch viele Schulklassen und Kindergärten die anstehenden Ausflugstage vor den Sommerferien für eine Entdeckungsreise in die Welt des Hirschkäfers nutzen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Keine Schnellschüsse bei der Schulentwicklung an der KKS

In der Klausurtagung im März hatte sich der Güglinger Gemeinderat zusammen mit der Schulleitung der Katharina-Kepler-Schule über deren Weiterentwicklung auseinandergesetzt. Jetzt wurde in der Ratssitzung am 19. Juni noch einmal darüber diskutiert, wie das Profil der Werkrealschule gestärkt werden kann.

Vor dem Hintergrund, dass die Brackheimer Werkrealschule beabsichtigt, einen Antrag auf Bildung einer Gemeinschaftsschule zu stellen, hat sich der neuerliche Diskussionsbedarf in der Güglinger Ratsrunde ergeben.

„Wir stehen nicht unter Zugzwang“, eröffnete Bürgermeister Klaus Dieterich unter den genannten Vorzeichen den Beratungspunkt. Man könne in Ruhe überlegen, wie man sich in Güglingen positionieren will.

Diese Auffassung teilt auch Schulleiterin Dr. Annegret Doll. Man sehe im Kollegium der KKS keine Notwendigkeit, sich zu Schnellschüssen verleiten zu lassen. Vielmehr arbeite man intensiv daran, das Profil der Schule auf die berufliche Orientierung der Schüler am Wirtschaftsstandort Zabergäu auszurichten.

„Wenn die Zeit reif ist, können wir an eine Gemeinschaftsschule denken“ untermauerte sie ihre These. Dabei sollen aber alle Beteiligten über künftige Schritte früh in das Vorgehen eingebunden werden. Die Informationskette müsse im Lehrerkollegium beginnen und dann über die Schüler, Eltern und Schulträger weitergeführt werden. „Ohne Eltern und Schulträger kann kein pädagogisches Konzept entwickelt werden“, schilderte die Schulleiterin ihre Planungsabsichten.

Aktuell liegen 29 Anmeldungen zur 5. Klasse vor. „Zwei fehlen uns zur Zweizügigkeit der Werkrealschule, aber der befürchtete Einbruch wird bei den Schülerzahlen nicht kommen“, prognostizierte sie im Ausblick auf das Schuljahr 2012/2013.

„Wir werden nicht einfach etwas bis zum 31. Oktober stricken, sondern mit Bedacht an die Aufgaben herangehen und Qualität sichern“, stellte Dr. Doll in den Vordergrund.

„Wir würden gerne einen Berufseinstiegsbegleiter anstellen“, äußerte die Schulleiterin einen aktuellen Wunsch. Darunter versteht sie eine Person, die an der Schule mitarbeitet und sich um den Übergang von Schülern ins Berufsleben kümmert. Dieses Vorgehen müsse aber mit dem Schulträger abgestimmt und mit ortsansässigen Unternehmen besprochen werden, zeigte sie einen Weg auf. „Es ist kein Abwarten, sondern ein richtungsweisendes Vorgehen“ fasste Dr. Doll die aufgezeigte Strategie zusammen. In der Ratsrunde teilte man die Meinung, dass es keinen Anlass zu überhastetem Handeln gibt. Allerdings merkte Stadtrat Joachim Esenwein

an, dass Voraussetzungen für das zweigleedrige Schulsystem sowohl bei der Profilierung als auch bei der Raumsituation geschaffen werden müssen und man sich stärker auf bevorstehende Veränderungen einzustellen hat.

Nach diesen grundsätzlichen Ausführungen ergänzte Bürgermeister Dieterich, dass diese neuesten Erkenntnisse weiter in der Diskussion bleiben müssen. Beim Gemeindeverwaltungsverband als Schulträger der Werkrealschule ist dies genauso notwendig wie im schulischen Umfeld von Göglingen. Man habe sich in der Vergangenheit immer mit den Nachbargemeinden über Schulentwicklungen abgestimmt und wolle dies künftig auch so halten. „Zustimmende Kenntnisnahme“ wurde am Ende der Informations- und Diskussionsrunde im Ratsprotokoll dokumentiert.

Schulsozialarbeit soll personell aufgestockt werden

Knapp 1000 Schüler in 35 Klassen – und eine hauptamtlich tätige Schulsozialarbeiterin (SSA), die sich um das zunehmende Konflikt-Potenzial an der Göglinger Realschule allumfassend kümmern soll. Unter diesen Vorzeichen hat die Verwaltung in der Gemeinderatssitzung am 19. Juni den Antrag gestellt, eine zweite Vollzeit-Stelle für die SSA einzurichten und diese möglichst zum Schuljahresbeginn 2012/2013 auch zu besetzen.

Diplom-Sozialpädagogin Liane Dresler ist seit November 2008 tätig. Aufgrund der sich damals schon abzeichnenden Notwendigkeiten wurde sie von der Stadt angestellt. Ihre Arbeit wird nicht nur an der Schule, sondern auch im Gemeinderat positiv bewertet und geschätzt.

Jetzt wurde aber deutlich gemacht, dass die Schulsozialarbeiterin bei der genannten Größe der Realschule an ihre Grenzen stößt. Die in vier Schwerpunkte gegliederten Aufgabenbereiche können nur bei der Beratung und Einzelfallhilfe annähernd ausgefüllt werden, wurde im aktuellen Situationsbericht am 19. Juni von Liane Dresler dargestellt. Für sozialpädagogische Präventionsangebote in Klassen und Gruppen, für die Gemeinwesenarbeit (Kooperation mit dem Jugendzentrum und Vereinen) und die offenen Angebote stehen keine zeitlichen Ressourcen zur Verfügung. Bei der Beratung und Einzelfallhilfe hat Liane Dresler per Strichliste ihre Einsatzfelder erfasst. Dabei wurde deutlich, dass sich die zeitliche Inanspruchnahme auf eine Art und Weise potenziert, die den Ruf nach personeller Unterstützung verdeutlicht.

Im Schuljahr 2010/2011 haben 29 Beratungsfälle 339 Gespräche nach sich gezogen, auf 18 Mobbingfälle folgten deren 228 und bei der Konflikthilfe waren in der Folge 129 Einsätze der Schulsozialarbeiterin notwendig. Präventives Arbeiten in den Eingangsklassen konnte nur im Zeitraum von vier Monaten geleistet werden.

Der Vorschlag der Verwaltung, die Schulsozialarbeit an der Realschule mit der Anstellung einer weiteren Fachkraft zu stärken, wurde in der Ratsrunde überwiegend positiv aufgenommen. Allerdings stellte sich für Stadtrat Markus Xander die Frage, woher man denn die Zuversicht nehme, diese Stelle tatsächlich besetzen zu können. Der Stellenmarkt im sozialpädagogischen Bereich sei ausgedünnt. Man habe es nicht geschafft, die Position des Jugendreferats zu besetzen, merkte der FUW-Sprecher an. Sein Ratskollege Markus Bosler sagte dazu, die Anforderungsprofile zwischen Jugendreferat und Schulsozialarbeit seien nicht vergleichbar. Aufgrund eigener Erfahrungen zeigte er sich bei der gewünschten Stellenbesetzung zuversichtlich. „Es ist nicht ausreichend, was bei der Schulsozialarbeit läuft“, unterstützte er den Verwaltungsantrag.

„Mir fehlen die konkreten Beispiele. Gibt es schwere Probleme an der Realschule“, wollte Stadtrat Frank Naffin von der Schulsozialarbeiterin wissen. Liane Dresler verwies in ihrer Antwort auf die Gesamtsituation. Viele Kinder würden unter Beeinträchtigungen leiden, hätten zu Hause keine adäquaten Ansprechpersonen und würden teilweise auch in eine „Wohlfahrtsverwahrlosung“ abdriften. Hoher Medienkonsum ohne Erwachsenenbegleitung, Probleme bei Trennung oder Scheidung der Eltern und mangelnde Erziehungskompetenz seien generelle Auslöser für die Konfliktfälle, die nach Dringlichkeit aufgearbeitet werden. Eine spezielle Göglinger Situation sei an der Realschule aber nicht auszumachen.

Die Frage von Stadtrat Werner Gutbrod nach einer „Erfolgskontrolle“ konnte wegen fehlender Vergleichszahlen aus den Jahren vor 2008 nur teilweise beantwortet werden. „Eltern, Lehrer und Schüler kommen früher auf mich zu, wir erfahren früher von Konflikten und Mobbingfällen“.

Stadtrat Joachim Esenwein sprach sich für die Notwendigkeit der personellen Erweiterung aus. Nach seiner Einschätzung müsse aber das Betätigungsfeld entsprechend dem Anforderungsprofil gegliedert und „aus der Schule heraus definiert werden“. „Ich muss mich auf die Vorgaben der Verwaltung verlassen“, signalisierte Stadtrat Markus Xander Zustimmung zum Antrag. Er warnte aber gleichzeitig vor Dramatisierung. Nicht alles tangiere die Schulsozialarbeit, war seine Auffassung.

Am Ende konnten sich die Bürgervorteiler darauf verständigen, die Schulsozialarbeit an der Realschule ab dem Schuljahr 2012/2013 um eine weitere Vollzeitstelle aufzustocken. Unter dem Aspekt, dass sich mittlerweile auch wieder das Land an den Personalkosten mit einem jährlichen Zuschuss von 16.700 Euro beteiligt und vom Landkreis weitere 15.000 Euro dazukommen und von der Stadt letztlich 22.300 Euro pro Vollkraftstelle zu tragen sind, wurde der Verwaltungsantrag bei vier Gegenstimmen angenommen.

Hintergrund

Die Richtlinien für die Schulsozialarbeit zeigen unterschiedliche Betrachtungsweisen auf. Beim Landkreis Heilbronn ist der Bedarf für eine Vollkraftstelle bei 500 Schülern gegeben. Das

Netzwerk Schulsozialarbeit rechnet mit 250 Schülern und das Diakonische Werk Württemberg mit 350 Schülern. Aktuell werden 961 Schüler in 35 Klassen an der Göglinger Realschule von 60 Lehrkräften unterrichtet. Dazu zählt man etwa 2.000 Eltern.

Göglinger Mediothek schließt sich Verbundbibliotheken an

Ein Ausweis für mehrere Bibliotheken im Stadt- und Landkreis Heilbronn – in dieses Verbundsystem will sich die Göglinger Mediothek eingliedern. Damit trägt man einem Wunsch von erwachsenen Kunden Rechnung. Der Gemeinderat hat sich für das Projekt „Bibliocard“ ausgesprochen und so die Rahmenbedingungen für dessen Einführung ab 1. Oktober 2012 geschaffen.

Die Büchereien und Bibliotheken in Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Brackenheim, Heilbronn, Kirchardt, Möckmühl, Neckarsulm, Öhringen und Obersulm haben ihre Beteiligung signalisiert. Man geht davon aus, dass sich weitere Städte und Gemeinden mit ihren Einrichtungen daran beteiligen. Die Online-Bibliothek Heilbronn-Franken gibt es in einem Verbund von 9 miteinander vernetzten Einrichtungen schon seit zweieinhalb Jahren. Jetzt soll mit der Bibliocard die Möglichkeit geschaffen werden, das vorhandene Medienangebot noch besser nutzen zu können. Geplant ist auch die Einrichtung einer Internet-Seite mit der Möglichkeit, in den Katalogen der beteiligten Bibliotheken nach Medien zu suchen. Das Angebot soll für Erwachsene ab 19 Jahre eingerichtet und um 22 Euro pro Jahr angeboten werden. Auf diesen Nenner kamen die Bibliotheks-Leiter bei ihren Vorberatungen. Die etwas „krumme“ Zahl hängt nach Auskunft des Göglinger Mediotheksleiter Manfred Göpfrich-Gerweck mit den geltenden Benutzungsordnungen der Einrichtungen zusammen. Man will mit möglichst wenig Aufwand maximale Effizienz erreichen und nicht zu stark in vorhandene Verwaltungsregelungen eingreifen.

Gutachter aufs Amt verpflichtet

Am 15. Mai hat der Gemeinderat die Gutachter für den gleichnamigen Ausschuss bestellt. Jetzt wurden die Mitglieder dieses Gremiums formell auf ihr Amt verpflichtet.

Vor diesem Zeremoniell wies Bürgermeister Klaus Dieterich formell auf die Aufgaben und Pflichten der Ausschussmitglieder hin. Danach wurden die Mitglieder per Handschlag mit Aushängung der Bestellsurkunde auf ihr Amt verpflichtet.

Der Gutachterausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Markus Xander, 1. Vorsitzender
Petra Suchanek-Henrich, 1. Stellvertreterin
Christian Croissant, 2. Stellvertreter
Gerhard Wörz, Gutachter
Stefan Ernst, Gutachter
Edwin Gohm, Gutachter
Friedrich Jürgen Kühne, Gutachter
Hans Herzog, Gutachter
Klaus Jesser, Gutachter
Irmhild Günther, Gutachter
Werner Reich, Finanzamt Heilbronn (oder Stellvertreter)

Die Amtszeit des neu bestellten Gutachterausschusses läuft bis 30. April 2016.

Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung neu gefasst

Eine modifizierte Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten hat der Göglinger Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. Juni beraten und sich am Ende darauf verständigt, das vom Gemeindetag Baden-Württemberg empfohlene Muster zu übernehmen.

Anlass für die Neufassung der polizeilichen Umweltschutz-Verordnung, die in 24 Paragraphen Regelungen gegen umweltschädliches Verhalten, die Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und nicht zuletzt auch für das Anbringen von Hausnummern enthält, waren zum einen Anpassungen an die aktuelle Rechtslage und der daraus folgender Rechtsprechung und zum anderen Änderungen im Polizeigesetz.

In der achtseitigen Sitzungsvorlage waren die Unterschiede zwischen der Fassung aus dem Jahr 2000 und der Gemeindetags-Empfehlung vom 15. Dezember 2011 klar herausgearbeitet. Die wesentlichen Veränderungen waren unter anderem der Entschärfung von Vorschriften zur Lärmbelästigung für Sport- und Spielplätze sowie Kindertages- und ähnlichen Einrichtungen geschuldet und in die neue Verordnung eingearbeitet worden. Auch bei Haus- und Gartenarbeiten, bei der Belästigung der Allgemeinheit und beim Schutz von Grün- und Erholungsanlagen wurden neue Formulierungen gefunden.

Stadt Göglingen
Landkreis Heilbronn

Polizeiverordnung

gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung)

Aufgrund von § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 13. Januar 1992 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 195) wird mit Zustimmung des Gemeinderats verordnet:

Abschnitt 1: Allgemeine Regelungen

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Abs. 1 StrG) oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

(2) Gehwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten oder ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m. Als Gehwege gelten auch Fußwege, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigte Bereiche im Sinne der StVO und Treppen (Staffeln).

(3) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.

Abschnitt 2: Schutz gegen Lärmbelästigung

§ 2 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie

andere mechanische oder elektro-akustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht erheblich belästigt werden. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte oder Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf offenen Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben oder gespielt werden. (2) Abs. 1 gilt nicht:

- a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
- b) für amtliche Durchsagen.

§ 3 Lärm aus Gaststätten

Aus Gaststätten und Versammlungsräumen, innerhalb der im Zusammenhang bebauten Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden darf kein Lärm nach außen dringen, durch den andere erheblich belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.

§ 4 Lärm von Sport- und Spielplätzen

(1) Sport- und Spielplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen ganzjährig in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 07.00 Uhr nicht benützt werden. Diese Beschränkungen gelten nicht für Kinderspielplätze, d. h. Spielplätze, deren Benutzung nur durch Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres zugelassen ist.

(2) Bei Sportplätzen bleiben die Vorschriften nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, insbesondere die Sportanlagenlärmschutzverordnung, unberührt.

§ 5 Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 08.00 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr nicht ausgeführt werden.

(2) Die Vorschriften nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, insbesondere die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV –) bleiben unberührt.

§ 6 Lärm durch Tiere

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

Abschnitt 3: Umweltschädliches Verhalten und Belästigung der Allgemeinheit

§ 7 Abspritzen von Fahrzeugen

Das Abspritzen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen ist untersagt.

§ 8 Benutzung öffentlicher Brunnen

Öffentliche Brunnen dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden. Es ist verboten, sie zu beschmutzen sowie das Wasser zu verunreinigen.

§ 9 Verkauf von Lebensmitteln im Freien

Werden Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht, so sind für Speisereste und Abfälle geeignete Behälter bereitzustellen.

§ 10 Gefahren durch Tiere

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.

(2) Das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen und ähnlichen Tieren, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder ihr Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

(3) Im Innenbereich (§§ 30 – 34 Baugesetzbuch) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen

Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die auf Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

§ 11 Verunreinigung durch Hunde

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

§ 12 Taubenfütterungsverbot

Tauben dürfen auf öffentlichen Straßen sowie in Grün- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden.

§ 13 Belästigung durch Ausdünstungen u. ä.

Übel riechende Gegenstände oder Stoffe dürfen in der Nähe von Wohngebäuden nicht gelagert, verarbeitet oder befördert werden, wenn Dritte dadurch in ihrer Gesundheit geschädigt oder erheblich belästigt werden.

§ 14 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) An öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen oder den zu ihnen gehörenden Einrichtungen ist ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde untersagt

- außerhalb von zugelassenen Plakatträgern (Plakatsäulen, Anschlagtafeln usw.) zu plakatieren;
- andere als dafür zugelassene Flächen zu beschriften oder zu bemalen.

Dies gilt auch für bauliche oder sonstige Anlagen, die von öffentlichen Straßen und Gehwegen oder Grün- und Erholungsanlagen einsehbar sind.

(2) Die Erlaubnis nach Abs. 1 ist zu erteilen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes nicht zu befürchten ist.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 14 Abs. 1 außerhalb von zugelassenen Plakatträgern plakatiert oder andere als dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt, ist zur unverzüglichen Beseitigung verpflichtet. Die Beseitigungspflicht trifft unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 des Polizeigesetzes auch den Veranstalter oder die sonstige Person, die auf den jeweiligen Plakatschlägen oder Darstellungen nach Satz 1 als Verantwortlicher benannt wird.

§ 15 Belästigung der Allgemeinheit

(1) Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen ist untersagt:

1. das Nüchtern,
2. das die körperliche Nähe suchende oder sonst aufdringliche Betteln sowie das Anstiften von Minderjährigen zu dieser Art des Bettelns,
3. das Verrichten der Notdurft,
4. der öffentliche Konsum von Betäubungsmitteln,
5. Gegenstände wegzwerfen oder abzulagern, außer in dafür bestimmte Abfallbehälter.

(2) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, des Betäubungsmittelgesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes bleiben unberührt.

Abschnitt 4: Schutz der Grün- und Erholungsanlagen

§ 16 Ordnungsvorschriften

(1) In den Grün- und Erholungsanlagen ist es unbeschadet der vorstehenden Vorschriften untersagt,

1. Anpflanzungen, Rasenflächen oder sonstige Anlagenflächen außerhalb der Wege und Plätze und der besonders freigegebenen und entsprechend gekennzeichneten Flächen zu betreten;

2. sich außerhalb der freigegebenen Zeiten aufzuhalten; Wegesperren zu beseitigen oder zu verändern oder Einfriedigungen und Sperren zu überklettern;
3. außerhalb der Kinderspielplätze und der entsprechend gekennzeichneten Tummelplätze zu spielen oder sportliche Übungen zu treiben, wenn dadurch Dritte erheblich belästigt werden können;
4. Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlagenteile zu verändern oder aufzugraben und außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer anzumachen;
5. Pflanzen, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine zu entfernen;
6. Hunde, ausgenommen solche, die von Blinden oder Sehbehinderten mitgeführt werden, unangeleint umherlaufen zu lassen; auf Kinderspielplätze oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden;
7. Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedigungen und andere Einrichtungen zu beschriften, zu bekleben, zu bemalen, zu beschmutzen oder zu entfernen;
8. Gewässer oder Wasserbecken zu verunreinigen und darin zu fischen;
9. Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte zu benutzen sowie außerhalb der dafür besonders bestimmten und entsprechend gekennzeichneten Stellen Wintersport (Rodeln, Skilaufen und Schlittschuhlaufen) zu treiben, Inline-Skating zu betreiben, zu reiten, zu zelten, zu baden oder Boot zu fahren;
10. Parkwege zu befahren und Fahrzeuge abzustellen; dies gilt nicht für Kinderwagen und fahrbare Krankenstühle sowie für Kinderfahrzeuge, wenn dadurch andere Besucher nicht gefährdet werden.
- (2) Die auf Kinderspielplätzen aufgestellten Turn- und Spielgeräte dürfen nur von Kindern bis zu 14 Jahren benutzt werden.

Abschnitt 5: Anbringen von Hausnummern

§ 17 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern.

Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen.

Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung Hausnummern anzubringen sind, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6: Sonstige Regelungen

§ 18 Altglassammelbehälter

(1) Altglassammelbehälter dürfen werktags in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht benutzt werden.

(2) Die Bestimmungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes bleiben unberührt.

§ 19 Schutz von Weinbergen

Schussapparate und ähnliche Einrichtungen zur Fernhaltung von Tieren dürfen in Weinbergen nur vom Beginn der Traubenreife bis zum Ende der Traubenlese aufgestellt und betrieben werden. Der Beginn der Traubenreife und die Beendigung der Traubenlese werden öffentlich bekanntgemacht. In der Zeit zwischen 20.00 Uhr und 07.00 Uhr ist der Betrieb dieser Geräte nicht gestattet.

§ 20 Aufstellen von Wohnwagen und Zelten

Zelte und Wohnwagen dürfen außerhalb baurechtlich genehmigter Campingplätze zum Aufenthalt von Menschen nicht aufgestellt werden, wenn nicht die erforderlichen sanitären Einrichtungen zur Verfügung stehen. Grundstücksbesitzern ist es untersagt, ihre Grundstücke dafür zur Verfügung zu stellen oder Verstöße gegen Satz 1 zu dulden.

§ 21 Bienenhaltung

Bienenstände dürfen an Feld- und Waldwegen sowie im Innenbereich nur so aufgestellt werden, dass Wegbenutzer oder Anlieger nicht gefährdet werden.

§ 22 Lärm durch Fahrzeuge

In bewohnten Gebieten oder in der Nähe von Wohngebäuden ist es außerhalb von öffentlichen Straßen und Gehwegen verboten,

a) Kraftfahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen,

b) Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig laut zu schließen,

c) Fahrräder mit Hilfsmotor und Motoren von Krafträdern in Toreinfahrten, Durchfahrten oder auf Innenhöfen von Wohnhäusern anzulassen,

d) beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vermeidbaren Lärm zu verursachen,

e) mit an den Fahrzeugen vorhandenen Vorrichtungen unnötige Schallzeichen abzugeben.

Abschnitt 7: Schlussbestimmungen

§ 23 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine nicht zumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 24 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 18 Abs. 1 Polizeigesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektro-akustische Geräte zur Lauterzeugung so benutzt, dass andere erheblich belästigt werden,

2. entgegen § 3 Satz 1 aus Gaststätten und Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere erheblich belästigt werden,

3. entgegen § 4 Abs. 1 Sport- und Spielplätze benutzt,

4. entgegen § 5 Abs. 1 Haus- und Gartenarbeiten durchführt,

5. entgegen § 6 Tiere so hält, dass andere erheblich belästigt werden,

6. entgegen § 7 Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen abspritzt,

7. entgegen § 8 öffentliche Brunnen entgegen ihrer Zweckbestimmung benutzt, sie beschmutzt oder das Wasser verunreinigt,

8. entgegen § 9 geeignete Behälter für Speisereste und Abfälle nicht bereithält,

9. entgegen § 10 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere gefährdet werden,

10. entgegen § 10 Abs. 2 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,

11. entgegen § 10 Abs. 3 Hunde frei umherlaufen lässt,

12. entgegen § 11 als Halter oder Führer eines Hundes verbotswidrig abgelegten Hundekot nicht unverzüglich beseitigt,

13. entgegen § 12 Tauben füttert,

14. entgegen § 13 übelriechende Gegenstände oder Stoffe lagert, verarbeitet oder befördert,

15. entgegen § 14 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt oder als Verpflichteter der in § 14 Abs. 3 beschriebenen Beseitigungspflicht nicht nachkommt,

16. entgegen § 15 Abs. 1 Nr. 1 nächtigt,

17. entgegen § 15 Abs. 1 Nr. 2 bettelt oder Minderjährige zu solchem Betteln anstiftet,

18. entgegen § 15 Abs. 1 Nr. 3 die Notdurft verrichtet,

19. entgegen § 15 Abs. 1 Nr. 4 Betäubungsmittel öffentlich konsumiert

20. entgegen § 15 Abs. 1 Nr. 5 Gegenstände wegwirft oder ablagert

21. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 1 Anpflanzungen, Rasenflächen und sonstige Anlagenflächen betritt,

22. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 2 außerhalb der freigegebenen Zeiten sich in nicht dauernd geöffneten Anlagen oder Anlagenteilen aufhält, Wegesperren beseitigt oder verändert oder Einfriedigungen und Sperren überklettert,

23. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 3 außerhalb der Kinderspielplätze und der entsprechend gekennzeichneten Tummelplätze spielt oder sportliche Übungen treibt,

24. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 4 Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen oder sonstige Anlagenteile verändert oder aufgräbt oder außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer macht,

25. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 5 Pflanzen, Gras, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine entfernt,

26. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 6 Hunde unangeleint umherlaufen lässt oder Hunde auf Kinderspielplätze oder Liegewiesen mitnimmt,

27. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 7 Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedigungen oder andere Einrichtungen beschriftet, beklebt, bemalt, beschmutzt oder entfernt,

28. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 8 Gewässer oder Wasserbecken verunreinigt oder darin fischt,

29. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 9 Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benutzt sowie außerhalb der dafür bestimmten oder entsprechend gekennzeichneten Stellen Wintersport (Rodeln, Skilaufen oder Schlittschuhlaufen) betreibt, Inline-Skating betreibt, reitet, zeltet, badet oder Boot fährt,

30. entgegen § 16 Abs. 1 Nr. 10 Parkwege befährt oder Fahrzeuge abstellt,

31. entgegen § 16 Abs. 2 Turn- und Spielgeräte benutzt,

32. entgegen § 17 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,

33. unleserliche Hausnummernschilder entgegen § 17 Abs. 2 nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 17 Abs. 2 anbringt,

34. entgegen § 18 Altglassammelbehälter benutzt,

35. entgegen § 19 Schussapparate und ähnliche Einrichtungen zur Fernhaltung von Tieren aufstellt oder betreibt,

36. entgegen § 20 Zelte oder Wohnwagen aufstellt oder als Grundstücksbesitzer deren Aufstellung erlaubt oder duldet,
 37. entgegen § 21 Bienenstände aufstellt,
 38. entgegen § 22 außerhalb öffentlicher Straßen und Gehwege Kraftfahrzeugmotore unnötig laufen lässt, Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig schließt, Fahrräder mit Hilfsmotor und Motoren von Krafträdern in Toreinfahrten, Durchfahrten oder auf Innenhöfen von Wohnhäusern anlässt, beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vermeidbaren Lärm verursacht oder mit den an den Fahrzeugen vorhandenen Vorrichtungen unnötige Schallzeichen abgibt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, so weit eine Ausnahme nach § 23 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 18 Abs. 2 Polizeigesetz und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 25 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die früheren Polizeiverordnungen, die dieser Polizeiverordnung entsprechen oder widersprechen, außer Kraft. Das ist insbesondere die Polizeiverordnung vom 15.06.2000.

Güglingen, den 19.06.2012, Ortspolizeibehörde, Dieterich, Bürgermeister

WC-Anlage der Herzogskelter wird saniert

Grünes Licht hat der Gemeinderat für die Sanierung der WC-Anlagen im Restaurant-Bereich der „Herzogskelter“ gegeben.

Die in den letzten zwei Jahren vermehrt aufgetretenen Probleme mit defekten Ver- und Entsorgungsleitungen sollen in diesem Zusammenhang beseitigt werden.

Die Sanierung umfasst den kompletten Sanitär-Elektro-, Fliesen-, Maler- und Trennwandbau-bereich im ersten Obergeschoss des Restaurants.

Die erforderlichen Arbeiten wurden mit örtlichen Handwerksfirmen vor Ort in Art und Umfang besprochen.

Man hat sich darauf verständigt, die notwendigen Aufträge in einem Zeitraum von maximal fünf Wochen in Abstimmung mit dem städtischen Bauamt und der Herzogskelter-Leitung auszuführen.

Im Haushaltsplan des laufenden Jahres waren für diese Reparaturen insgesamt 70.000 Euro veranschlagt.

Nach Vorlage der Angebote kann man davon ausgehen, dass die Sanierungsmaßnahme mit einer Summe von knapp 46.000 Euro durchgeführt werden kann.

Der Gemeinderat gab die Zustimmung für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Aufträge. Sanitärarbeiten werden von der Firma Naranjo um 26.673,80 Euro ausgeführt, Elektroarbeiten von der Firma Gronover (4.421,27 €), Fliesenarbeiten von der Firma Warnetz (8.345,70 €), Malerarbeiten von der Firma Jänsch (2.500 €) und WC-Trennwände von der Firma Erga (3.789 €).

Bauanträgen zugestimmt

Reine Formsache war die kurze Beratung zu zwei zustimmungspflichtigen Bauanträgen in der Gemeinderatssitzung am 19. Juni.

Die Bürgervertreter waren mit der Bebauung an der Michaelsbergstraße in Eibensbach (Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage) ebenso einverstanden wie mit der Erstellung eines Geräteschuppens an der Gartenstraße in Güglingen.

In beiden Fällen handelte es sich um Bauvorhaben im unbeplanten innerstädtischen Bereich. Sie sind dann zulässig, wenn sie sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.

So steht es in § 34 Absatz 1, Baugesetzbuch geschrieben.

Sitzungstermine fürs 2. Halbjahr 2012

Per Bekanntgabe wurden die Sitzungstermine des Gemeinderates für das zweite Halbjahr 2012 in der Ratssitzung am 19. Juni festgelegt und vom Gremium akzeptiert.

Jeweils dienstags kommt das Gremium noch vor der Sommerpause am 17. Juli um 19 Uhr zur Ratssitzung und am 24. Juli um 17:30 Uhr zum Waldbegang zusammen.

Nach den Sommerferien trifft sich das Gremium am 18. September, 16. Oktober, 13. November und 4. Dezember 2012. Für den 18. Dezember ist der gemeinderätliche Jahresabschluss terminiert.

Neues Spielplatz-Gerät in Frauenzimmern

In diesen Tagen hat die Firma Jörg Matter aus Widdern damit begonnen, in Ergänzung zu den schon vorhandenen Spielmöglichkeiten ein neues Gerät auf dem Spielplatz beim Sportplatz in Frauenzimmern zu errichten. „Es wird ein Multifunktions-Klettergerät mit Rutsche“ verrät der Firmenchef beim Aufbau und bittet ausdrücklich darum, die Noch-Baustelle nicht zu betreten.



„Erst müssen die Fundamente betoniert werden, der Beton ausgehärtet sein und Restarbeiten vom Bauhof ausgeführt werden“, erklärte Jörg Matter. Bis zum Sommerfest am 7. und 8. Juli wird die Anlage aber sicher in Betrieb gehen können.

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
20.06.2012					
Schulstr.	12.35 – 13.30	30 km/h	81	4	45 km/h
Oskar-Volk-Str.	13.50 – 14.50	30 km/h	66	16	51 km/h
21.06.2012					
Maulbronner Str.	06.40 – 07.40	50 km/h	536	6	67 km/h
Brackheimer Str.	07.50 – 08.50	50 km/h	677	15	68 km/h

Ausflug der Grünpaten

Der diesjährige Ausflug, zu dem die Stadt Güglingen alle Grünpaten eingeladen hat, führt am Mittwoch, 11. Juli 2012, in den Botanischen Garten in Karlsruhe. Die Einladungen wurden Mitte letzter Woche versandt.

Wenn Sie Grünpaten sind, aber keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich doch bitte, damit wir Sie in die Liste aufnehmen können. Vielleicht wollen Sie auch neuer Grünpaten werden – dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls – Rathaus/Stadtbauamt – Telefon 10851. Die über 100 Grünpaten tragen durch ihr ehrenamtliches Engagement viel zur Verschönerung des Stadtbildes bei.

Güglinger Ferienwoche

Verlängerung der Anmeldefrist

Liebe Kinder und Jugendliche, die Anmeldefrist für die diesjährige Ferienwoche ist zwar schon vorbei, doch für Mittwoch, Donnerstag (Ausflug) und Freitag sind noch Plätze frei!

Hier nochmals ein kurzer Abriss der Angebote an diesen drei Tagen:

Mittwoch, 01.08.2012

Vormittags:

- Handytaschen-Nähtube
- Jonglieren für ab 10-Jährige
- Back- und Snackstube

Nachmittags:

- Handytaschen-Nähstube
- Prellball
- Softdrinks für ab 10-Jährige

Donnerstag, 02.08.2012

Ausflug nach Neckarmühlbach zur Burg Guttenberg mit Führung durch das Burgmuseum, Turmbesteigung, Besuch der Flugvorführung in der Greifenwarte und einer Waldführung mit verschiedenen Erlebnisstationen

Freitag, 03.08.2012

- Für die **bis 10-Jährigen** eine „kleine Wanderung“ zur Burgruine Blankenhorn
 - Für die **ab 10-Jährigen** Geocaching (GPS-Schnitzeljagd) zur Burgruine
 - Nach dem Mittagessen gibt es ein buntes Programm auf der Burgruine mit Dosenwerfen, Bogenschießen und allerlei Spaß und Spielen
- Für diese drei Tage verlängern wir die **Anmeldefrist** noch bis **Dienstag, den 10.07.2012!** Da auch für die **Angebote der Vereine und Gewerbetreibenden** mitunter noch zahlreiche Plätze frei sind, verlängern wir auch hier die **Anmeldefrist** bis **Dienstag, den 10.07.2012!** In der Zeit von Montag, 16.07.2012 bis Freitag, 20.07.2012 liegen die Ferienpässe der Anmeldungen dann im Zimmer 7 zur Abholung bereit. Bei der Abholung muss die Teilnahmegebühr entrichtet werden.

Standsicherheitskontrolle der Friedhofs-Grabmale

Voraussichtlich in der Zeit vom 31.07. – 02.08.2012 wird auf den Friedhöfen in Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach die gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheitskontrolle der Grabsteine durchgeführt.

Bei der Überprüfung der Standsicherheit wird der jeweilige Grabstein durch Anwendung einer Kraft von 300 bis 500 Newton in horizontaler Richtung belastet. Auf dieser Grundlage kann festgestellt werden, ob die Grabsteine die entsprechende Standsicherheit besitzen. Die gefährdeten Grabsteine werden mit einem Aufkleber versehen. Die Nutzungsberechtigten (und damit Verantwortlichen) der Grabstätte sind verpflichtet von einem Fachbetrieb die notwendige Befestigung des Grabsteins durchführen zu lassen. Nach spätestens 8 Wochen wird durch die Friedhofsverwaltung eine Nachkontrolle durchgeführt. Bei Schäden, die durch lockere Grabsteine entstehen, kann der Grabstättenverantwortliche straf- und zivilrechtlich zum Schadensersatz herangezogen werden. Grabsteine, die eine akute Gefährdung darstellen, werden von der Friedhofsverwaltung neben die Grabstelle abgelegt. Die Kosten trägt der Eigentümer der Grabstätte.

Da die Friedhofsverwaltung zu dieser Überprüfung gesetzlich verpflichtet ist, bitten wir bei den Betroffenen um Verständnis.

Stadt Güglingen – Friedhofsverwaltung

Grundsteuer Jahreszahlung zum 1. Juli 2012 fällig

Am 1. Juli ist die Grundsteuer für die Steuerpflichtigen, die Jahreszahlung beantragt haben, fällig.

Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Grundsteuerbescheid ersichtlich.

Bei Steuerpflichtigen, die am Einzugsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die fällige Jahresrate fristgerecht durch Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens zu begleichen. Bei nicht fristgerechter Zahlung sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Grundsteuerzahler, die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2013 gerne sein möchten, können schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen.

Die beantragte Zahlungsweise bleibt solange maßgebend, bis eine Änderung gewünscht wird.

Steueramt

**Märchenzeit**

Das Märchen „Die Mausbraut“ steht bei der Märchenzeit heute, Freitag, den 29. Juni, auf dem Erzählprogramm. Um 16 Uhr treffen sich alle kleinen Märchenfreunde ab 5. Anmeldung ist nicht erforderlich. Obolus 50 Cent.

**Literarischer Spaziergang**

Alle, die in den vergangenen Jahren gerne auf unserer literarischen Wanderung mitgingen, können sich auf den diesjährigen Literarischen Spaziergang am Donnerstag, 12. Juli, freuen. Um 18 Uhr beginnt der Spaziergang auf dem Parkplatz zwischen Eibensbach und Ochsenbach. Ziel ist die Burgruine Blankenhorn. Gast der gemeinsamen Veranstaltung der Mediothek und der Stadtbücherei Brackenheim ist wieder Gerald Frieze, Schauspieler und Rezitator. Der Titel seines diesjährigen Freiluftprogramms lautet: Der köstliche Duft der Gruft. Eine literarische Reise zu schwarzhumorigen Krimis und Gruselminiaturen. Anmeldung ist erwünscht. Eintritt 5 EUR. Anmeldung und weitere Informationen in der Mediothek.

Fliegender Teppich

Noch einmal quasi ein Last Minute Sommerflug des Fliegenden Teppich am Montag, 16. Juli. Wie immer um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr. Anmeldungen in der Mediothek.

Basteln im Jahreslauf – Sommerbasteln

Für alle Bastelfreunde ab der 2. Klasse, die es kurz vor den Ferien nach der Schule noch einmal spannend kreativ lieben hat Heike Schmid noch einmal eine Bastelrunde möglich gemacht. Um 15 Uhr trifft man sich zu einer Geschichte und dann darf ausgiebig gewerkelt werden. Anmeldungen in der Mediothek. 1 EUR.

PAVILLON**Gartacher Hof****Dienstagstreff**

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof, recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie gestrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff: Dienstag, den 03.07.2012. Frau Graf von der Diakonie Sozialstation wird uns über Neuerungen informieren.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Tagesmütter/Tagesväter gesucht

Die Gemeinde Pfaffenhofen und der Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes Heilbronn suchen engagierte Tagesmütter oder Tagesväter in Pfaffenhofen, die

- Freude am Umgang mit Kindern haben,
- zuverlässig und belastbar sind und
- Kinder bei sich zu Hause oder im Haushalt der Eltern betreuen möchten.

Die Arbeitszeiten können frei vereinbart werden. Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich an den Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes oder die Gemeindeverwaltung.

Kontakt:**Landratsamt Heilbronn**

Fachdienst Kindertagespflege

Frau Rubesch: Tel. 07131/3951-176

E-Mail: M.Rubesch@landratsamt-heilbronn.de

Gemeinde/Rathaus

Tina Melichar, Tel. 07046/9620-0

E-Mail: Tina.Melichar@pfaffenhofen-wuertt.de

Gesplittete Abwassergebühr – Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser

Grundstückseigentümer, die Regenwasser aus Zisternen als Brauchwasser (beispielsweise zur Toilettenspülung, für die Waschmaschine) in ihrem Haushalt nutzen und dies in die öffentliche Kanalisation einleiten, sind verpflichtet dies der Gemeindeverwaltung zu melden und die verbrauchte Wassermenge im Rahmen der Jahresabrechnung mitzuteilen.

Die genutzte Regenwassermenge ist über einen von der Gemeinde eingebauten und gewarteten Zwischenzähler zu ermitteln. In den nächsten Wochen wird unser Wassermeister daher mit allen Grundstückseigentümern, die bereits jetzt eine Brauchwasseranlage in ihrem Wohnhaus nutzen und dies entsprechend auf den Erhebungsbögen gemeldet haben, Kontakt aufnehmen und einen Termin für den Einbau des neuen Zwischenzählers vereinbaren.

Der Stand der neuen Zwischenzähler ist dann erstmals mit der Wasserablesung im Herbst 2012 zu melden.

Für Rückfragen zur Regenwassernutzung als Brauchwasser stehen Ihnen Frau Rustler (Tel.: 07046/9620-23) und Frau Köhler (Tel.: 07046/9620-22) von der Gemeindekasse zur Verfügung.



Gesplittete Abwassergebühr – Mitteilung von Änderungen bei der versiegelten Grundstücksfläche

Seit 2011 werden die Abwassergebühren in Pfaffenhofen, entsprechend der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg, getrennt nach Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr erhoben.

Grundlage für die Erhebung der Niederschlagswassergebühr ist die versiegelte und angeschlossene Grundstücksfläche, die entsprechend von den Eigentümern gemeldet wurden. Änderungen, die Sie an Ihren versiegelten Grundstücksflächen vorgenommen haben (zum Beispiel: Errichtung eines Carports, Überdachung der Terrassenfläche, Pflasterung der Hof-

fläche) sind der Gemeindeverwaltung entsprechend zu melden. Ein Änderungsbogen zur Meldung der geänderten Flächenversiegelung ist im Rathaus erhältlich. In diesem Jahr vorgenommene Änderungen an den versiegelten Flächen werden erst ab dem Jahr 2013 berücksichtigt.

Die Gemeindeverwaltung wird die versiegelten Flächen auch immer wieder stichprobenartig kontrollieren.

Weitere Informationen und Änderungsbögen zur gesplitteten Abwassergebühr erhalten Sie bei der Gemeindekasse (Frau Rustler: Tel.: 07046/9620-23, E-Mail: syvia.rustler@pfaffenhofen-wuertt.de/Frau Köhler: Tel.: 07046/9620-22, E-Mail: stefanie.koehler@pfaffenhofen-wuertt.de).



Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- Schlüsselbund
- Brille

Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Melichar, Zimmer 11, Telefon 07046/9620-0.

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 21.06.2012

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Friedhofstr.	14.55 – 15.55	30 km/h	17	0	34 km/h
Maulbronner Str.	16.10 – 17.10	50 km/h	591	24	72 km/h

Evangelische Kirche Güglingen

PfarrerIn Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 29. Juni

17:30 Uhr Gottesdienst zur Sondersynode des Kirchenbezirks zum Thema „Armut“ anschließend Synode im Mauritiusaal.

Samstag, 30. Juni

19:30 Uhr Von Frau zu Frau, Evang. method. Kirche, Stockheimer Straße 23

Sonntag, 1. Juli

8:30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen (siehe auch allg. Teil)

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern) mit der Vorstellung der neuen Konfirmanden. Das Opfer geben wir für die Kinderkirche.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

11:00 Uhr Erntebittstunde auf dem Blankenhorn

14:30 Uhr Familiensonntag, Treffpunkt Mediodtheke (siehe nachstehend)

Montag, 2. Juli

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag 3. Juli

10.00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 07046/881229)
19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 4. Juli

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädchen)

16:00 – offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung im Gemeindehaus, Tel. 01573/6624043

Donnerstag, 5. Juli

20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Erntebittstunde

Der Erntebittgottesdienst für Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach ist in diesem Jahr am Sonntag, 1. Juli, um 11:00 Uhr auf dem Blankenhorn anlässlich der Kirche im Grünen.

Neu! Familiensonntag

Gemeinsam mit anderen Familien am Sonntag-nachmittag einen kleinen Ausflug zu machen, miteinander zu laufen, zu spielen, etwas zu essen und dabei unsere Gegend kennen zu lernen.

Bei allen Ausflügen ist unser Motto: Kinder treffen Kinder und sind gemeinsam voll Begeisterung dabei.

Wir treffen uns an den Terminen jeweils um 14:30 Uhr an der Mediodtheke. Von da aus geht es los und wir fahren mit den Autos zu einem vorher nicht bekannten Ort, von wo aus wir eine kleine Rundwanderung machen, unterbrochen durch Spiele, Aufgaben und anderes.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: 1. Petrus 3,8-15a

Wochenspruch: *Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*

Galater 6,2

Wochenlied: „Komm in unsere stolze Welt“ (428 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten



Sonntag, 1. Juli, 11.00 Uhr, Burgruine Blankenhorn.

Predigt: PfarrerIn z. A. Stefanie Siegel; mit-

wirkend: der Posaunenchor aus Güglingen

„immer wieder sonntags ...“ – der Biergarten geöffnet immer sonntags von 13 – 17 Uhr im Innenhof des Jugendhauses.

Das Team vom Michaelsberg

Motorradfahrer-Gottesdienst



Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu ...

... sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt am Sonntag, 1. Juli, zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

Bitte bringen Sie ein kleines Vesper mit. Der Weg ist jeweils buggytauglich. Gegen 18 Uhr sind wir dann wieder zurück.

Alle Familien sind herzlich dazu eingeladen.

Vorankündigung:

Fahrt nach Marisfeld

Am 15. Juli 2012 wollen wir unsere Partnergemeinde in Marisfeld besuchen.

Wir starten um 6.30 Uhr und sind am Abend gegen 21.00 Uhr wieder zurück in Güglingen. Die Buskosten betragen 30,00 €. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bitte bei Frau Wiltraut Müller, Tel.: 5193.

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,

stefan.fischer@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

willi.forstner@t-online.de;

Diakon Uwe Stier, Tel. 07135/9362046,

u.stier@freenet.de

Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;

Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080,

HlDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;

Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 9 – 11 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 30. Juni

11.00 Uhr Trauung Candiello/De Filipis, Michaelsberg

14.00 Uhr Haiges/Mühling, Michaelsberg

16.30 Uhr Wein/Gundlach, Michaelsberg

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Güglingen

Sonntag, 1. Juli

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Krankenhaus Brackenheim

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Gemeindehaus St. Franziskus, Stockheim

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Dienstag, 3. Juli

19.00 Uhr Eucharistie, Gemeindehaus St. Franziskus Stockheim

Mittwoch, 4. Juli

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Haus Zabergäu

19.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

Donnerstag, 5. Juli

19.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 6. Juli

19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 7. Juli

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Brackenheim

Sonntag, 8. Juli

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

10.30 Uhr Familiengottesdienst als Eucharistiefeier zum Patrozinium, Stockheim

Termine

Donnerstag, 05.07.: 20.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für die Seelsorgeeinheit, Brackenheim, Gruppenraum

Firmung am 1. Advent 2012

Derzeit werden alle, die am 01.12.1997 oder früher geboren sind, schriftlich eingeladen, sich zur Firmvorbereitung anzumelden. Wer bis zum 01.07.2012 keine Einladung erhält und teilnehmen möchte, wird freundlich gebeten, sich im Pfarrbüro zu melden.

„Sommer ist, was in deinem Kopf passiert!“

Unter dieser Überschrift feiern wir am Samstag, 14.07.2012, um 19.00 Uhr einen Jugendgottesdienst in der Kirche St. Ulrich in Stockheim. Wir freuen uns auf sommerlich-entspannende Impulse für unser Leben, viele junge und junggebliebene Gottesdienstbesucher und erfrischende Musik der Band aus Brackenheim.

Das Jugo-Team

Essen für die Ehrenamtlichen

Um kalkulieren zu können, bitten wir alle Ehrenamtlichen, sich bis zum 1. Juli zum „Danke-Essen“ anzumelden. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Saßnowski, Stockheimer Str. 23,

Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen

Samstag, 30. Juni

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

19.30 Uhr „Von Frau zu Frau“ in der Erlöserkirche Güglingen

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 1. Juli

10.30 Uhr Sonntagschulsommerfest und Abschiedsgottesdienst in Botenheim (Pastor Uwe Saßnowski) –

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem herzhaften Mittagessen, fröhlicher Gemeinschaft und einer bunten Spielestraße eingeladen. Dabei ist Gelegenheit sich von Pastor Uwe Saßnowski zu verabschieden.

Der Erlös unserer Sonntagschulmissionssammlung an diesem Tag ist bestimmt für die Arbeit unserer methodistisch-waldensischen Partnerkirche in Italien.

Von Montag, 2. Juli bis 26. August ist das Pastorat wegen Umzug und Neubesetzung nicht besetzt.

Von 1. bis 14.7. hat der neue Pastor Uwe Kietzke die Vertretung, der derzeit noch in Bretten/Kürnbach tätig ist – Tel. 07258/8804.

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. (07135) 2788 und 13521

Sonntag, 1. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst m. Kinderbetreuung

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarramt

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: http://kirche-eibensbach.de

Freitag, 29. Juni

9.30 Uhr Spielkreis

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 1. Juli

kein Gottesdienst in der Marienkirche

10.30 Uhr Mitfahrgelegenheit in Eibensbach ab der Bushaltestelle/Marienkirche Eibensbach zur Burgruine Blankenhorn

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ und Erntebittgottesdienst. Predigt: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel; mitwirkend: der Posaunenchor aus Güglingen.

Ort: Burgruine Blankenhorn.

Im Anschluss an den Gottesdienst sorgt der GSV Eibensbach für Ihr leibliches Wohl.

Montag, 2. Juli

19.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum

Dienstag, 3. Juli

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungs von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 4. Juli

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern

Vorschau:

Sonntag, 8. Juli

kein Gottesdienst in der Marienkirche

10.30 Uhr Gottesdienst in der Riedfurthalle Frauenzimmern anlässlich des Sommerfestes des SV Frauenzimmern; mitwirkend: Kindergarten Frauenzimmern und der Posaunenchor aus Eibensbach-Frauenzimmern. Predigt: Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, wendet sich bitte an Marion Wöhr, Tel. 2899

Hinweis:

Die Kasualvertretung übernimmt vom 2. – 5. Juli: Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth, Brackenheim-Botenheim; Telefon 07135/1710677 und ab 6. Juli Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel, Brackenheim, Telefon 07135/9318324.

Das Pfarrbüro ist besetzt:

Dienstags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr; mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Am Dienstag, 2. Juli, und Mittwoch, 3. Juli, ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Liebe Gemeindeglieder,

Die Zeit der Vakatur ist bald vorbei!

Ab September 2012 ist die Pfarrstelle Eibensbach/Frauenzimmern wieder besetzt.

Zu unserer großen Freude dürfen wir die Eheleute Leonie Müller-Büchle und Dennis Müller aus Leonberg als unsere neuen Pfarrer in Stelenteilung begrüßen.

Zusammen mit ihrer kleinen Tochter Nahan werden sie im Spätsommer in unser Pfarrhaus einziehen und es wieder mit Leben füllen.



Wir sind dankbar, dass sie unser schönes Zabergäu gleich ins Herz geschlossen haben und sie das vielfältige Leben und Tun in unseren Kirchengemeinden angesprochen hat.

Mit den beiden haben wir ein sympathisches und motiviertes Pfarrerehepaar gefunden und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihnen. Heißen wir die junge Familie ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude, tolle Begegnungen und Gottes Segen! KR

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarramt

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 29. Juni

17.15 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen
Klasse 1 – 7

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 1. Juli

kein Gottesdienst in der Martinskirche

10.30 Uhr Mitfahrgelegenheit in Eibensbach
ab der Bushaltestelle/Marienkir-
che Eibensbach zur Burgruine
Blankenhorn

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ und Erntebitt-
gottesdienst. Predigt: Pfarrerin
z. A. Stefanie Siegel; mitwirkend:
der Posaunenchor aus Güglingen.
Ort: Burgruine Blankenhorn. Im
Anschluss an den Gottesdienst
sorgt der GSV Eibensbach für Ihr
leibliches Wohl.

Montag, 2. Juli

19.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der
Marienkirche Eibensbach

Mittwoch, 3. Juli

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Ge-
meindehaus

Vorschau:

Sonntag, 8. Juli:

10.30 Uhr Gottesdienst in der Riedfurthalle
anlässlich des Sommerfestes des
SV Frauenzimmern; mitwirkend:
Kindergarten Frauenzimmern und
der Posaunenchor aus Eibens-
bach-Frauenzimmern. Predigt:
Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel

Hinweis:

Die Kasualvertretung übernimmt vom 2. – 5.
Juli: Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth, Brack-
enheim-Botenheim; Telefon 07135/1710677 und
ab 6. Juli Pfarrerin z. A. Stefanie Siegel, Bra-
ckenheim, Telefon 07135/9318324.

Das Pfarrbüro ist besetzt:

Dienstags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00
Uhr; mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr. Am
Dienstag, 2. Juli und Mittwoch, 3. Juli ist das
Pfarrbüro nicht besetzt.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
website/gemeinden/pfaffenhofen

Freitag, 29. Juni

19.45 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 1. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst mit der Taufe von
Ben Luan Kleinsasser und Alesia
Schmid

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinde-
haus

17.30 Uhr Altpietistische Gemeinschafts-
stunde im Gemeindehaus

Dienstag, 3. Juli

9.30 Uhr Krabbelgruppe (Infos bei Tina
Asser, Tel. 07046/930472)

keine Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel im
Pfarrhaus

18.00 Uhr Jungschar

Mittwoch, 4. Juli

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei Rose
Heinz oder Gertrud Röck)

Freitag, 6. Juli

19.45 Uhr Posaunenchor

Predigtvorschau:

„Taufet sie auf den Namen Gottes des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes“
(Matth 28, 19)

Als ich einmal getauft wurde, bin auch ich auf
den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes getauft worden. Dieser
Gottesname liegt seither auf meinem Leben –
jeden Tag jede Minute, jede Sekunde und nie-
mand und nichts kann ihn mir wegnehmen. Die-
ser himmlische Glanz bleibt! Auch in geistlich
blinden und tauben Zeiten! Oder in Zeiten des
Leids.

Das hat Gott selbst so eingerichtet und er wacht
auch darüber. Und immer wieder schenkt es
Gott, dass ich es auch ganz innig und persönlich
fühlen darf, und aufatmen, und seine Nähe spü-
ren, und eins werden mit Gott dem Vater und
dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Vollendet
sein – mitten im Alltag.

Danksagung

Im Namen der Gustav Werner Stiftung, die in
über 14 Landkreisen von Ba-Wü Einrichtungen
für Menschen mit Einschränkungen betreibt,
sagen wir Herrn Waldemar Mayer herzlichen
Dank für sein langjähriges Sammelengagement,
das in diesem Jahr stolze 280 € für die diako-
nischen Zwecke dieser Stiftung erbracht hat.

Ausflug des Fröhlichen Nachmittags

Gerne folgten wir Mitglieder des „Fröhlichen
Nachmittags“ aus Pfaffenhofen und Weiler der
Einladung von Herrn Pfarrer Wendnagel zum
Ausflug in die Waldensergemeinde Nordhau-
sen.

Mit gewohnter Sicherheit lenkte Pfarrer Wend-
nagel den Bus auch durch enge Straßen. Unter-
wegs stimmten wir die lieb gewonnenen Verse
„Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhardt an. So
erreichten wir nach kurzweiliger Fahrt schon
bald unser Ausflugsziel.

Im Gemeindehaus erwartete uns Herr Weiden-
mann bereits mit einem einladend gedeckten
Kaffeetisch. Zur Begrüßung stimmten wir ge-
meinsam den Kanon „Lobet den Herren, alle die
ihn ehren“ an, später unterhielt uns Herr Wei-
denmann mit einem interessanten Vortrag über
die Geschichte der Waldenser. Beim anschlie-
ßenden Spaziergang zur Kirche konnten wir
auch die Eingangstür bewundern, die die In-
schrift „Siehe da, eine Hütte Gottes bei den
Menschen“ ziert.

Die letzte Station unseres Ausflugs war der Be-
such des Waldensermuseums. Dort holte uns
Pfarrer Wendnagel mit dem Bus wieder zur
Heimfahrt ab.

Wir bedanken uns herzlich für den schönen
Nachmittag.

Evangelische Kirchengemeinden

Pfaffenhofen und Weiler

Pfarrkonvent

Mit den Pfarrern des Kirchenbezirks befindet
sich Pfarrer Wendnagel von 3. – 6. Juli auf dem
Pfarrkonvent in Löwenstein. Die Vertretung für
dringende Fälle, z. B. Beerdigungen, hat in
dieser Zeit Pfr. i. R. Aichele Tesch, Tel. 07147/
2203650.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
website/gemeinden/weiler

Sonntag, 1. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit eingeschlosse-
nem Abendmahl (Normalform)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinde-
haus

Dienstag, 3. Juli

keine Sprechstunde von Pfarrer Wendnagel

Mittwoch, 4. Juli

9.30 Uhr Frauenfrühstück

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Ge-
meindehaus Pfaffenhofen

20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei R.
Heinz oder G. Röck)

Samstag, 7. Juli

13.00 Uhr Kirchliche Trauung von Kathrin
geb. Wöhr und Timo Seyb

Sonntag, 8. Juli

9.30 Uhr Festgottesdienst im Zelt zum
Weilermer Dorffest

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinde-
haus

Predigtvorschau:

Vergeltet nicht Böses mit Bösem, ... sondern
segnet vielmehr (1. Petrus 3, 8-17).

Es ist hoch interessant, wieviele automatisier-
ten Verhaltensweisen wir haben. Beleidigt uns
jemand oder setzt uns herab, so drücken wir
unser Verletztsein weg und dann fahren wir die
Waffen aus – ganz automatisch und ohne nach-
zudenken. Und fast immer werden dann beide
Seiten unglücklich, verhärtet, verstritten und
voller Vorurteile gegen den anderen – manch-
mal über Jahre hinweg. Muss dies eigentlich
wirklich so sein? Haben nicht wenigstens wir
Christen andere Möglichkeiten als diesen ar-
chaischen Mechanismus aus unserem Stamm-
hirn? Ich durfte selbst ganz außerordentlich
glückliche Erfahrungen damit machen, einfach
zu segnen! Nicht künstlich und mit verkniffen-
den Lippen und heimlich gefletschten Zähnen,
sondern von Herzen. Dann kommt der Segen
wirklich – auf beide Seiten!!

Vielen Dank

sagen wollen wir:

- für ein Diakonieopfer am 24. Juni i. H. v. 62,90 €
- für das Opfer am Erntebittgottesdienst von
Pfaffenhofen und Weiler i. H. v. 325,24 € für den
Notfonds des Evangelischen Bauernwerks
- für den Erlös am Gemeindefest i. H. v. 837,95 €
- dem Liederkranz Weiler und den Kleintier-
züchtern für die Überlassung vom Schnecken-
haus, Garnituren, Kühlschränken, Kuchen-
schutz und vielem mehr bei unserem
Gemeindefest.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Sozialpraktika in der Diakonischen Bezirks- stelle

Schülerinnen und Schüler haben die Möglich-
keit bei uns ein Sozialpraktikum zu leisten. Seit
2006 engagieren sich Mädchen und Jungen der
Realschule sowie vom Gymnasium in unserer
sozialen Arbeit. In der Hausaufgabenhilfe für
Grundschüler helfen sie von 14.00 bis 15.30 Uhr

einmal wöchentlich. Hier können wir Plätze in Brackenheim, Meimsheim und Güglingen anbieten.

Andere beteiligen sich je einen Nachmittag im Solidare DiakonieWeltLaden, lernen verschiedene Menschen kennen sowie ein buntes Sortiment an Waren. Anleitungssituationen gehören für uns dazu.

Im Internet können weitere Einzelheiten abgerufen werden unter www.ran-ans-leben-diakonie.de; einfach die Postleitzahl von Brackenheim eingeben.

Informationen gibt es aber auch direkt bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim bei Matthias Rose, Birgit Stoppel und Ute Neuschwander. Tel. 07135/9884-0.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Die Brackheimer Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs „Wir leben! – ist das nicht wunderbar?“ trifft sich am Mittwoch, 4. Juli 2012, um 19.00 Uhr im evangelischen Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental 10 in Brackenheim. Eingeladen sind Frauen und Männer, die an Krebs erkrankt sind oder waren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Auskünfte und Information zur Gruppe gibt es bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim unter der Tel.-Nr. 07135/98840.

Diakonisches Werk Heilbronn

Seniorenfreizeit in Bad Wörishofen

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt ein zu einer Seniorenfreizeit in den bekannten Kneippkurort Bad Wörishofen vom 7.7. bis 21.7.2012. Information und Anmeldung unter Tel. 07131/964432.

Seniorenfreizeit an der Italienischen Riviera

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt zu einem Reisetreff am Dienstag, 10. Juli, ins Begegnungscafé des Diakonischen Werkes, Heilbronn, Schellengasse 9 ein. Christoph Ehrmann wird um 15.00 Uhr seine Freizeit an der Italienischen Riviera vom 23. September bis 3. Oktober näher vorstellen. Weitere Informationen unter Telefon 07131/964490 oder 964432.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jehovaszeugen.de

Gott ist an uns Menschen interessiert

Sonntag, 1. Juli

- 9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit
- 10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels Jehova wacht über uns zu unserer Rettung (1. Petrusbrief 1:4, 5)

Donnerstag, 5. Juli

- 19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich Teil: „Das Königreich Gottes ungehindert predigen“, Kapitel 23: „Hört meine Verteidigung“
- 19.30 Uhr Theokratische PredigtDienstschule: • Bibelleseprogramm für diese Woche: Hesekiel 6 bis 10. • Wieso war Jonathan ein gutes Beispiel in Demut? (1. Samuel 23:16-18). • Beruht der Glauben an die

Transsubstantiation (Wesensverwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi) auf Tatsachen? (Matthäus 26:26-29). Dienstzusammenkunft: Ansprachen und Tischgespräche zum Gebrauch der Bibel.

20.00 Uhr

SCHULE UND BILDUNG

Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn e. V.

Sommerfest in Eppingen Kleingartach

Die Diakonische Jugendhilfe begeht am 8. Juli 2012, ihr traditionelles Sommerfest, bei dem noch einmal Kinder, Jugendliche, Betreuer, Eltern, Freunde und Geschwister zusammenkommen, bevor es zunächst für viele in die großen Ferien geht.

Vor dem Hintergrund des tragischen Todes eines 10-jährigen Jungen soll dieser Tag bewusst auch Gelegenheit bieten, gemeinsam Abschied zu nehmen, zu trauern und so das Geschehen zu verarbeiten. Die Diakonische Jugendhilfe möchte auch ein Zeichen setzen, damit sich Betroffene in ihrem Schmerz, ihrem Kummer und mit all ihren Fragen von der Gemeinschaft getragen und begleitet fühlen und so nicht nur Trost und Verständnis finden, sondern auch die Kraft für einen Neuanfang.

Gestartet wird um 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen Familien- und Gedenkgottesdienst in der Stadthalle Kleingartach. Im Anschluss geht es dann auf dem weitläufigen Gelände der DJHN weiter bis ca. 18.00 Uhr mit verschiedenen Aktionen.

Besucher sind herzlich eingeladen.

Außerdem präsentieren Mitarbeiter, Studierende und Auszubildende Interessantes über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, Praktikas und Freiwilligendienste bei der Diakonischen Jugendhilfe.

Die Kinder- und Jugendgruppen der DJHN und ihre Betreuer waren in den vergangenen Wochen mit Engagement dabei, diesen Tag vorzubereiten. Tatkräftige Unterstützung gibt es auch durch den Ortschaftsratsrat, den Kirchenge-meinderat und Geschäftsleute aus Kleingartach – Getreu dem diesjährigen Motto der DJHN „DU BEWEGST!“, das als Aufforderung und Ansporn gleichermaßen zu verstehen ist. Denn auf jeden Einzelnen kommt es an, weil auch viele Kleine Großes bewegen können.

Kindergarten Seestraße Pfaffenhofen



Sommerfest vom Kindergarten Villa Sonnenschein

Am Samstag war es endlich so weit. Bei schönem Wetter trafen sich die Eltern, Kinder und Geschwister bei Ben auf dem Stückle. Alle waren sehr gespannt, da wir dort auch unser Osterfest gefeiert haben und tolle Spielmöglichkeiten für die Kinder vorhanden sind. Wie es im Kindergarten üblich ist, wurden die Eltern mit einem Lied begrüßt. Danach sangen die Kinder noch ein Lied aus der aktuellen Planung.



Dem Elternbeirat wurde ein Geschenk überreicht als kleine Aufmerksamkeit für die tolle Zusammenarbeit im letzten Kindergartenjahr. Auch die Erzieherinnen wurden reichlich beschenkt. Im gemütlichen Teil konnten sich die Eltern austauschen und gemeinsam ihre mitgebrachten Speisen schlemmen. Wir möchten uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Kindergarten Weiler



Kasper im Kindergarten

„Wann kommt der Kasper?“

Voller Erwartungen strahlten am vergan-

genen Montag wieder die Augen der Kinder. Wie jeden Monat kam der Kasper mit seinem Freund Seppl zu Besuch um gemeinsam mit den Kindern ein neues Abenteuer zu erleben.



An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen uns bei allen beteiligten Personen zu bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben und beitragen: bei allen Kindergarteneltern für die toll gestalteten Kulissen, die Materialien und den Aufbau und bei unserem engagierten Kasperspielteam.



Ein besonderer Dank gilt Herrn Asser, der uns für die Kulissen das benötigte Holz gespendet hat. Die Kinder und Erzieherinnen der Schneckenvilla Weiler

Grundschule Pfaffenhofen

Technik Tag

Am Technik Tag war die Klasse 4 bei der Firma „Maschinenbau Durst“ zu Besuch, zur Besichtigung der Firma und um ein eigenes Modellauto zu bauen. Die Firma MD stellt Zahnräder her und schleift diese. Zunächst wurde eine Powerpoint Präsentation gezeigt, welche darstellte wo Zahnräder benötigt werden. Interessant war, dass sowohl kleine Zahnräder, wie in der Armbanduhr, als auch große, wie im Flugzeug, im Schiff oder im Getriebe des Autos existieren.



Ebenso erklärte unser Ansprechpartner Herr Berner, dass vor 4000 Jahren die ersten Zahnräder entwickelt wurden. Zahnräder dienen der Energieerzeugung! Die Klasse 4 hat erfahren, dass in Wasserpumpen, Windrädern und Mahlsteinen Zahnräder benötigt werden. Somit konnten die Kinder einen Nutzen für Zahnräder in ausgesprochen verständlicher und anschaulicher Form verdeutlicht bekommen.

Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Im Betriebsrundgang erfuhren die Kinder, dass 130 Leute mit 50 – 60 Maschinen im Betrieb tätig sind. Es wurden unterschiedliche Maschinentypen inspiziert. Stoßmaschinen haben Innenzahnräder mit denen sie solche Zahnräder stanzen. Diese werden benötigt, wenn Platzmangel herrscht. Hingegen stellen Fräßmaschinen Zahnräder mit Außenzahnradern her. Ein anderer Teil des Betriebs befasst sich mit dem Schleifen der Zahnräder, die nach dem Härten in Brackenheim zur Weichbearbeitung in die Firma MD nach Pfaffenhofen geschickt werden.

Nach all den Informationen durfte eine Gruppe sich auf eine riesige Waage stellen. Die Schüler fanden es spannend herauszubekommen wieviel sie als Gruppe wogen! Nach der Besichtigung der Maschinen wurden Modellautos von den Schülern gebaut. Hierbei sollten sie genau aufpassen, dass ähnliche Teile nicht miteinander verwechselt wurden. Nach getaner Arbeit durften sich die Schüler mit einem Hotdog stärken. Zu guter Letzt fand ein ultimatives Autowettrennen statt. Hier durften die selbstgebauten Autos getestet werden. Nach etwa einer Woche haben die Schüler zu Hause kunstvolle Karosserien gebaut, so dass nun individuelle Ausstellungsstücke unser Schulhaus schmücken.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Coco Superstar – der musikalische Superspäß

Um es gleich vorwegzunehmen: Coco Superstar erscheint gar nicht auf der Bühne, aber ihre Ankündigung allein entlockt den vielen Teenies schon hysterisches Geschrei. Coco, das Casting-Wunder, das Vorbild für alle unter 15! Wer bekommt den heiß begehrten Backstage-Pass, den Cocos Manager (Chiara Lang) großspurig und in

bestem Deutsch-Amerikanisch verspricht? Eine schwierige Entscheidung für die Bilderbuch-Schulleiterin (Hannah Röbbig) und ihre ebensolche Kollegin (Magdalena Weber).



Der riesige Unterstufenchor ist mit Herzblut dabei, denn das Musical von Sandra Engelhardt/Martin Schulte ist eine gelungene Mischung aus Traumwelt und Realität unserer Schüler: eine Casting-Show in der Schule, Konkurrenzgruppen, zwischen Jungen und Mädchen, schlagfertige Wortwechsel, und den strengen Lehrerinnen darf man endlich einmal die Meinung sagen. Und dann die schwungvollen Songs, zu denen die aufgehübschten Girlyes und die wenigen durchgestylten Jungs nicht nur hingebungsvoll singen, sondern auch rappen, tanzen, einfach viel Spaß auf der Bühne haben. Das genauso begeisterte Publikum im voll besetzten Bürgerzentrum beim traditionellen Sommerkonzert der Unterstufe des Zabergäu-Gymnasiums entdeckt dabei vielversprechende Sänger und Schauspieler, die sicher in den nächsten Jahren auf der Schulbühne Erfolge feiern werden: Florence Heinkleins Stimme ist laut und klar und eignet sich bestens für langsamere, getragenere Songs, während Tom Kleiner fröhlich und ohne Hemmungen losschmettert. Hannah Röbbig und Magdalena Weber, um nur zwei zu erwähnen, schauspielern ohne Lampenfieber, artikulieren deutlich und gut hörbar, und Mika Schächinger, der schließlich das Problem löst („Wer will denn backstage sein, wenn vorne die ultimative Party steigt?“), zeigt sich als talentierter Komiker, genau wie Chiara Lang.

Aber auch der erste Teil des Abends zeugt von großem Engagement und Liebe zur Musik – auf Schüler- wie auf Lehrerseite. Das Blockflötenensemble beeindruckt mit experimentellen Stücken, erzählt mit Flöten ganze Geschichten, die der Zuhörer auch versteht. Streicher- und Flötenklasse, Unterstufenchor und –orchester – in strahlender Sommerlaune begeistern sie mit ihrem Können und der Auswahl der Musikstücke das Publikum und verführen mit „Guantanamera“ oder dem „Rumba Don José“ zu karibischen Urlaubsträumen. Blumen und Applaus für ein fast zweistündiges gelungenes Programm und ein großes Dankeschön allen Mitwirkenden und Helfern, vor allem jedoch an Miriam Burkhardt, Dana Herzog, Dorothee Rieger, Siegfried Liebl sowie Musikmentorin Elisabeth Schweißer.

Die Menschheit wandert, solange sie existiert Migration hat viele Gründe: Armut, Hungersnot, Krieg, politische oder religiöse Verfolgung, Gier nach mehr Land und Macht, Naturkatastrophen – oder einfach der Wunsch nach einem besseren Leben in dem selbst erwählten – und oftmals vermeintlichen – Paradies auf Erden.

Mit diesem vor allem in deutschen Medien häufig überstrapazierten Begriff, der in der Folge in den Köpfen vieler Mitbürger negativ besetzt ist, beschäftigen sich die Teilnehmer des diesjährigen Seminars des Zabergäu-Gymnasiums, dessen Höhepunkt die öffentliche Präsentation ihrer Arbeit in der Volksbank darstellt.

Dass Großbritannien ohne seine Migranten nicht das Land wäre, das es heute ist, macht Jana Fees deutlich. Dabei bezieht sie sich nicht nur auf die Einwanderer des letzten Jahrhunderts. Prägend für Kultur und Sprache sind auch die Römer, Angelsachsen, Wikinger und Normannen.

Für viele Zuhörer dürfte der Vortrag von Linda Heinz überraschend gewesen sein: Das heutige Erfolgsunternehmen AUDI hätte schließen müssen ohne seine ausländischen Arbeitskräfte. Vor 40 Jahren war AUDI/NSU noch klein, Maschinen zu teuer, die Gastarbeiter jedoch preiswert – und sie konnten so das Werk retten. Über Diskussionen um *Parallelgesellschaften* und *Integration* darf man nicht übersehen, wie viele Deutsche jährlich ihr Glück im Ausland suchen, vorzugsweise in der Schweiz, in den USA und Österreich. Und sie bewahren ihre Traditionen, feiern z.B. ihr „Oktoberfest“, sei's in Blumenu/Brasilien oder New York.

Den Abschluss des Abends bildet der gelungene Vortrag von Jan Wasserbäch über die Erfolgsgeschichte zweier Auswanderer aus dem Zabergäu: *Alfred Keiser*, der 1846 nach New York ging und 1850 unter dem Namen *Henry Miller* in Kalifornien ankam und am Ende seines Lebens 57.000 km² und riesige Rinderherden besaß, und *Jochen D.*, der vor 11 Jahren seine Heimat verließ, heute zwischen New York und Boston lebt und der es als Diplomingenieur zu einer hohen Führungsposition brachte. Beide waren bereit zur Migration, bewiesen Durchhaltevermögen und hohe Leistungsbereitschaft, und die USA erlaubten ihnen, sich ihren „American Dream“ zu erfüllen.

Während des gesamten Schuljahres haben sich 17 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 mit diesem höchst aktuellen und oft brisanten Thema beschäftigt, haben recherchiert, Interviews geführt, Fragebögen entworfen, verteilt und ausgewertet, stets begleitet von den verantwortlichen Lehrern Dr. Bettina Klein-Ilbeck, Annette Richter, Bodo Bethke und Wolfgang Eisbach. Doch nicht nur der Inhalt muss gründlich erarbeitet sein, man muss auch lernen, wie man sich und sein Thema erfolgreich präsentiert. Und so gehört zu jedem Seminar auch eine Unterweisung in Rhetorik, eine absolute Notwendigkeit, denn nicht jeder Schüler ist der geborene Redner, der selbstbewusst auftritt und sein Publikum fesselt.

Ein herzliches Dankeschön geht an Helmut Maichle und seine Mitarbeiter, die es den Schülern Jahr für Jahr ermöglichen, ihre Vorträge außerhalb der Schulmauern in einem ansprechenden Ambiente zu halten und sich so zum ersten Mal der Welt „da draußen“ zu präsentieren.

Wir sehen, was wir sehen wollen

Aber wir sollten Augen und Sinne öffnen, um Neues aufzunehmen! Darum bemühen sich die Kunsterzieherinnen Martina Wrieden-Ruppert, Sybille Proksch und Annette Möhle, die am letzten Donnerstag nach zwei Jahren wieder eine Kunstausstellung in den Fluren des Zabergäu-Gymnasiums eröffneten. Gezeigt werden eine Vielzahl beeindruckender Werke der Klassen 5 – 13 aus diesem Schuljahr.



Kunst – das ist kein unwichtiges Fach an der Schule, wie Schulleiter Wolfgang Frey in seiner Begrüßung betont, sondern *das* Fach der ganzheitlichen Förderung, in dem Persönliches zum Ausdruck gebracht werden kann.

Kunst – sie darf provokativ, politisch unbequem, abstoßend sein, und sicher schaudert es manchen Besucher beim Betrachten der „verschollenen Tagebücher“, doch in erster Linie bekommen die Augen viel Schönes und Interessantes zu sehen: living sculptures – aparte Mädchen der 7. Klassen, die mit ihren Regenbogenfischgesichtern regungslos auf Sockeln stehen –, knallbunte Porträtgalerien, großflächige Gemälde, die in jeder Kunstgalerie Aufmerksamkeit erregen würden, und natürlich die überdimensionale Echse, die sich an der Wand neben der Treppe hinaufschlingt und für deren Herstellung jede Menge Plastikmüll gesammelt werden musste. Viele junge Besucher nehmen stolz einen eigenen Linschnitt aus der Druckwerkstatt mit nach Hause.

Neu in diesem Jahr ist die erfolgreiche Kooperation mit Schülern aus der Henry-Miller-Schule, begleitet von Sabine Gerhäuser. Die gemeinsam produzierten Pappkameraden in leuchtenden Farben lenken alle Augen auf sich. Dass nicht nur die bildende Kunst, sondern auch Flöten kreativ sein können, beweisen Dana Herzog und ihr Ensemble bei ihrem musikalischen Entree. „Drei in einem Disaster stiftenden Auto“ zeigt, was sich alles auf dem einfachen Instrument darstellen lässt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten sowie an den Förderverein für seinen Sektempfang.

Die Ausstellung kann noch in den nächsten Wochen während der Öffnungszeiten der Schule besucht werden.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Die VHS Unterland wird 20 – feiern Sie mit!
VHS-Sommerfest am Sonntag, 1. Juli 2012, 11 – 17 Uhr im Weingut Gruber, Tannenhof, Obersulm-Eschenau. Mit dem Sommerfest laden wir Teilnehmende, Kursleitende, Freunde der VHS und Interessierte ein, das 20-jährige Jubiläum der VHS Unterland Jubiläum im Weingut Gruber in Obersulm-Eschenau mit uns zu feiern.

Auf der Bühne präsentieren Teilnehmende und Kursleitende ein Programm, das so abwechslungsreich ist wie das Kurs-Angebot der VHS: Orientalischer Tanz, Folk, Gitarre, Zumba, Flöte, Energy Dance, Gospel, Zauberei und Jonglage. Info-Stände und Mitmach-Aktionen laden nicht nur Kinder zu Weidenflechten, Zaubern, Experimentieren, Gedächtnistraining, Filzen und vielem mehr ein.

Für Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen ist an verschiedenen Ständen gesorgt. Nähere Infos auf unserer Homepage unter www.vhs-unterland.de – dort finden Sie auch das detaillierte Programm mit Uhrzeiten.

Vorschau:

vhs sprachensommer

Feriensprachkurs Russisch für Kinder von 8 – 10 Jahren

An drei Vormittagen lernen die Kinder die Schriftzeichen der russischen Sprache, das kyrillische Alphabet erkennen, lesen und schreiben.

Erste Worte formen wir zu kleinen Sätzen, die im Alltag verwendet werden können.

Im Mittelpunkt steht das Hören und Sprechen der russischen Sprache.

Die Kursunterlagen werden gestellt. Bitte mitbringen: Ein kleines (DinA5) Schreibheft, liniert, ohne Rand.

Mi., Do., Fr., 8. – 10. Aug., 9.30 – 11.00 Uhr, VR Mediothek, Kleingruppe, 18,00 Euro

Bei Bedarf kann ein entsprechender Sprachkurs auch für größere Kinder angeboten werden.

Happy English Camp 4 U (Es gibt noch zwei Plätze)

Eine Koop-Veranstaltung der Außenstellen Oberes Zabergäu und Brackenheim

VHS – Sprachencamp für Kinder der 5. und 6. Klasse

In der letzten Sommerferienwoche ist in Güglingen wieder ein fünftägiges Sprachencamp für 10- bis 12-Jährige geplant. Durch vielfältige Angebote erweitern wir, mit viel Spaß unsere Ausdrucksmöglichkeiten. Das aktive Handeln und miteinander Sprechen stehen dabei im Mittelpunkt.

Mo., 3.09. – Fr., 7.09., 08:30 – 14:00 Uhr
Katharina-Kepler-Schule, Güglingen
130,00 EUR ab 15 TN, inkl. Verpflegung (Snack und warmes Mittagessen) Ermäßigung auf Anfrage.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

5. Juli „Concerto Piccolo“

Wie bereits im letzten Jahr, so präsentieren wir Ihnen auch 2012 eine Musizierstunde mit unseren jüngsten Musikschülern. Am Donnerstag um 18 Uhr freuen wir uns auf einen gut gefüllten Orchestersaal. Der Eintritt ist wie immer frei.

Online-Formulare

Ab sofort ist der Weg in die Musikschule noch einfacher. Sie können bequem Ihren Unterrichts-antrag, Ihre Ummeldung und Ihre Abmeldung online erledigen.

Dabei werden Ihre Angaben ausschließlich per SSL verschlüsselt an uns übertragen. Zu erkennen ist dies am Kürzel <https://> in der Adresszeile unserer Homepage.

CD „Viva la Musica“

Unsere CD „Viva la Musica“ gibt einen abwechslungsreichen Überblick über die Ensemblearbeit, als auch über herausragende solistische Leistungen unserer Schüler. Für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro kann man diese ab sofort im Büro der Musikschule erwerben.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V., Südstraße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Erfolgreicher Jungunternehmer Ralf Koch

Durch einen Irrtum der Autorin ist in der letzten Rundschau ein unkorrigierter Entwurf mit zahlreichen fachlichen Fehlern erschienen. Deshalb erscheint an dieser Stelle der Bericht ein weiteres Mal. Irmhild Günther entschuldigt sich bei den Lesern.

Erfolgreicher Jungunternehmer Ralf Koch feiert 10-jähriges Betriebsjubiläum Ausstellung auf dem elterlichen Becherhof in Güglingen

Ralf Koch hat nach dem erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung im Handwerk, sich vor zehn Jahren selbständig gemacht. Den elterlichen Becherhof in Güglingen konnte er als Betriebsgelände gut nutzen. Der Raum für ein gut sortiertes Lager war vorhanden und wurde über die Zeit gründlich ausgebaut für die schnelle Kundenbetreuung.

Am 1. Juli 2002 meldete der Jungunternehmer seine Firma an, in den Bereichen Elektrotechnik, Kältetechnik und Drucklufttechnik. Für diese Bereiche, die gewerbliche und moderne Betriebe in verschiedener Hinsicht benötigen, erarbeitete er sich spezielle Kenntnisse und legte die jeweils erforderlichen Zertifizierungen erfolgreich ab.

Anfangs wurden nur kleinere Reparaturen getätigt wie Kleinkühlanlagen und Kleinserien-schaltschrankbau. Ralf Koch erarbeitete sich mit soliden und qualitativen Dienstleistungen einen guten Ruf und konnte seinen kleinen Betrieb bald auf feste Beine stellen. Von zufriedenen Kunden wird er stets weiterempfohlen.

Er spezialisierte sich zwischenzeitlich im Druckluftanlagenbau und arbeitet jetzt mit Druckluftkompressoren namhafter Hersteller in den Größen von 1 KW an aufwärts bis zu Maschinen mit 520 KW Motorenanschlussleistung, speziell für Großanlagen (Kraftwerke). Hier plante und entwickelte die junge Firma Koch aus Güglingen einige Sonderanlagen (schlüsselfertig). Sie baute Hochdruckanlagen für Zweckverbände von Landeswasserversorgungen im Druckbereich von bis zu 50 bar mit ölfreien Kompressoren. Zwischenzeitlich wurde die Produktpalette bis zu einem Druckbereich von 500 bar angepasst. Auch Druckluftanlagen für die Atemluftherstellung, wie zum Beispiel für Tauchbasen, werden vertrieben und wartungstechnisch betreut.

Im Bereich kältetechnische Anlagen geht es hin bis zu großen Obstlagern mit kontrollierter Atmosphäre (CA-Lager), in denen bei der Lagerung der Sauerstoffanteil reduziert wird um eine Verlängerung der Lagerzeit zu erzielen, sowie Prozesskühlanlagen für Gewerke und der Rückkühlung von Sole, Glykol, Wasser und verarbeiteten Produkten.

Ralf Koch übernahm in den zehn Jahren der Existenz seiner Firma Planungen, Montagen, Reparaturen, Erweiterungen, Umbauarbeiten, Wartungsarbeiten in den Bereichen Kälte- und Klimatechnik sowie Druckluftanlagenbau und ist im gesamten Bundesgebiet tätig. Der Betrieb optimierte sich in Bezug auf den Bedarf mit Mietmaschinen in der Kundenbetreuung. So stehen mittlerweile im Bereich Kältetechnik

Rückkühler bis zu 200 KW Kälteleistung zur Verfügung und im Bereich Drucklufttechnik Kompressoren von 1 bis zu 35 Kubikmeter Liefermenge pro Minute und auch die passende Druckluft-Aufbereitungsgeräte wie Trockner und Filter. Ebenso stehen so genannte Airhäuser (Containeranlagen) zur Verfügung, in den Größen 1 bis 5 Kubikmeter Liefermenge und 9 bis 18 Kubikmeter Liefermenge pro Minute, in denen schon die komplette Druckluftanlage mit Filter, Behälter, Trockner fertig aufgebaut ist. Alle Anlagen sind schnell transportierbar und steckerfertig, so dass sie innerhalb von wenigen Stunden beim Kunden betriebsbereit sein können.

Hausmesse

Vom 30. Juni bis 1. Juli 2012 veranstaltet die Firma Koch auf dem Becherhof Güglingen, Vorderer Reuth 1, eine Hausmesse, auf der eine kleine Produktpalette aus den verschiedenen Bereichen zu sehen sein wird. Es ergibt sich daraus ein kleiner Einblick in den Mietmaschinenpark und Containeranlagenbau, die Werkstatt und den Lagerbereich. Die neue Technik mit Energieeinsparung in der Kältetechnik, Klimatechnik, Wärmepumpenanlagen und Drucklufttechnik wird unter anderem zu sehen sein. Bewirtung an Ort und Stelle in der Besenwirtschaft des Becherhofes, warme und kalte Speisen sowie Getränke zu angemessenen Preisen. Jedermann ist herzlich willkommen.

Die Öffnungszeiten sind am Samstag 30.06.2012, ab 11 Uhr und Sonntag, 01.07.2012, ab 10 Uhr.

Weinbaukongress in Weinsberg

Am Freitag, 13. Juli 2012, veranstaltet die Umweltakademie Baden-Württemberg gemeinsam mit den Staatlichen Weinbauinstituten und dem Weinbauverband Württemberg einen binationalen Weinbaukongress zum Thema „Nachhaltigkeit im Weinbau und die Bedeutung für Marketing, Tourismus und Biodiversität“ in Weinsberg.

Neben heimischen Erfahrungen werden auch Erfahrungen aus dem Weinbau aus Italien vorgestellt. Das vollständige Detailprogramm finden Sie unter www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de. Interessierte sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: Umweltakademie Baden-Württemberg, Frau Brigitte Schindzielorz, Brigitte.Schindzielorz@um.bwl.de, Tel. 0711/126-2810. Ein Unkostenbeitrag von 10 € für das Mittagessen wird vor Ort erhoben.

WFG Heilbronn

Vortragsangebote

Compliance zwischen Datenschutz und Whistleblowing

Wie sieht ein Risikomanagement gegen Regelverletzungen in Unternehmen aus? Unternehmer-Seminar der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn (WFG) und der Graduate School of Management and Law gGmbH (GGS).

Aufgrund stärkerer Ermittlungstätigkeit und verschärfter Sanktionen gewinnt Compliance als aktives Risikomanagement immer mehr an Bedeutung.

Unternehmen jeder Größenordnung müssen sich zwangsläufig mit diesem Thema beschäftigen.

Hierzu veranstaltet die WFG Raum Heilbronn am Mittwoch, 4. Juli 2012, in Kooperation mit der GGS Heilbronn ein Unternehmer-Seminar, das sich an Inhaber, Geschäftsführer sowie an Fach- und Führungskräfte richtet.

Von den Referenten, Prof. Dr. Martin Schulz LL.M. (Yale) und Prof. Dr. Daniel Benkert von der GGS sowie von Tim Wybitul, Counsel bei Hogan Lovells Frankfurt am Main, erhalten die Teilnehmer Antworten auf wichtige datenschutzrechtliche und arbeitsrechtliche Fragen.

Das Seminar findet von 17:00 bis 20:00 Uhr an der German Graduate School of Management and Law gGmbH, Bildungscampus 2, 74072 Heilbronn statt.

Mehr Netto vom Brutto

Die Personalkosten stellen für Unternehmen einen hohen Kostenfaktor dar.

Einen großen Anteil davon bekommen jedoch nicht die Arbeitnehmer, sondern die Sozialversicherungsträger.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abteilung Jugendfußball

C-Junioren

TV Flein – SGM-C-Junioren

1:2

Im letzten Spiel der Leistungsstaffel siegten wir am 23. Juni verdient in Flein. Von Beginn an zeigten unsere Jungs ein sehr gutes Spiel. Spielerisch und kämpferisch gab es nicht viel auszusetzen, lediglich mit der Chancenverwertung gingen wir ein wenig fahrlässig um. So stand es zur Halbzeit auch nur 1:1. Auch im zweiten Spielabschnitt zeigten wir den besseren Fußball und wurden schließlich mit dem Siegtreffer belohnt.

Relegation zur Bezirksstaffel

Nach Ende der Spielrunde belegten unsere Jungs mit 7 Siegen und 2 Niederlagen einen hervorragenden 3. Platz (punktgleich mit dem SC Ilsfeld). Nachdem der FSV Schwaigern in die Landesliga aufgestiegen ist, steigt nun neben der SG Bad Wimpfen und der SGM Leingarten auch die TSG Heilbronn I in die Bezirksstaffel auf. Der 4. Aufsteiger wurde am Mittwoch (27.6.) in Ilsfeld ermittelt zwischen dem SC Ilsfeld und der SGM Güglingen. Der Sieger dieser Partie steigt somit auch in die Bezirksstaffel auf. Wir hoffen, dass unsere Jungs am Mittwochabend gut drauf waren.

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Freitag, 29. Juni

19:00 Uhr Jugendfußball

SGM Bonfeld – SGM-A-Junioren

Gau-Mehrkampftag in Güglingen

191 junge Sportler am Start

Vielseitigkeit bei sportlicher Betätigung war am 23. Juni in Güglingen gefragt. Der Turngau Heilbronn hatte seine Mitgliedsvereine zum Gau-Mehrkampftag eingeladen – 191 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 8 und 18 Jahren aus 17 Vereinen waren gekommen, um sich in 45 verschiedenen und altersspezifisch getrennten turnerischen, leichtathletischen sowie Schwimm- und Tauchwettbewerben zu messen.



Beim so genannten Jahnkampf standen Boden- und Barrenturnen, 50-Meter-Lauf, Schlagball-Weitwurf, Brust- und Kraulschwimmen sowie Tauchen auf dem Wettkampfplan. Leichtathletischer Dreikampf mit Lauf, Weitsprung und Schlagball-Weitwurf, Mehrkampf mit Turnen und Leichtathletik waren angesagt und konnten bei idealen Rahmenbedingungen ausgeführt werden. Der Turngau Heilbronn hat dem TSV Göglingen erstmals im Jahre 2003 die Ausrichtung dieses Mehrkampftages übertragen – und ist offensichtlich zusammen mit den teil-

nehmenden Vereinen so zufrieden, dass dieser sportliche Kräftevergleich mittlerweile zum zehnten Mal in ununterbrochener Reihenfolge in Göglingen veranstaltet worden ist. Die zentral gelegenen Wettkampfstätten mit der städtischen Sporthalle für die Turner, das direkt daneben liegende Stadion „An der Weinsteige“ für die Leichtathleten, das etwa 800 Meter entfernte Freibad und das TSV-Geschäftszimmer als Wettkampfbüro legen gewissermaßen den Grundstein für einen reibungslosen Ablauf.



Zusammen mit einer mittlerweile eingespielten TSV-Mannschaft, die sich bei den Vorbereitungen um den Auf- und Abbau der Wettkampfstätten, Kampfrichter-Stellen und nicht zuletzt die Verpflegung von Sportlern, begleitenden Trainern, Betreuern und Eltern kümmert, konnte der Mehrkampftag innerhalb von sechs Stunden bestens bewältigt und mit der Siegerehrung im Stadion am frühen Nachmittag abgeschlossen werden. Turnabteilungsleiterin Heike Schmid hatte mit ihrem Helferteam aus verschiedenen TSV-Abteilungen alles bestens im Griff. Markus Küstner als verantwortlicher Leiter des Mehrkampftages war mit dem Verlauf

der Veranstaltung mehr als zufrieden. Der Turngau-Funktionär bedankte sich bei TSV-Vorstand Michael Lang und seinen Mitstreitern für die gute Organisation, wünscht sich aber bei den Vorbereitungen fürs kommende Jahr mehr Unterstützung aus den eigenen Reihen. Ein Blick in die Siegerliste, die auf den Internet-Seiten des Turngau Heilbronn und beim TSV Göglingen hinterlegt ist, macht deutlich, dass TG Böckingen mit 9 Titeln am erfolgreichsten abgeschnitten hat. Der SSV Auenstein (7 Titel), SC Ilsfeld (6), TG Weinsberg (6) und TGV Dürrenzimmern (5) folgen auf den weiteren Plätzen.

Im Lager gibt es natürlich auch einen kleinen Marktstand mit Selbstgebasteltem. Für das leibliche Wohl sorgt der GSV Eibensbach und bietet herzhaftes Essen und Getränke an. So gibt es am Sonntag ab 12.30 Uhr ein Spanferkel vom Lagerfeuer.

Ab Samstag von 10 Uhr bis zum Abend und am Sonntag ab 10 Uhr bis 17:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, vor der Haustür einen Ausflug ins Mittelalter zu unternehmen. Am Sonntagvormittag wird die Kirche im Grünen zu Gast sein und abends geht es rechtzeitig zurück in die Neuzeit zum EM-Finale mit hoffentlich deutscher Beteiligung.

Wir laden alle Wanderer, Interessierten, Vereine, Schüler und selbstverständlich auch viele Gewandete aus der Mittelalter-Szene ein, Mittelalter hautnah in der Burgruine Blankenhorn zu erleben.

Blankenhornfest – Kuchenspende

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Eibensbach und Umgebung, liebe Freunde und Mitglieder des GSV Eibensbach, gerne nehmen wir wieder am Samstag, 30. Juni, und Sonntag, 1. Juli, von 9:00 bis 10:00 Uhr am Festplatz/Backhaus Ihre Kuchenspenden entgegen. Natürlich können diese auch in der Burg abgegeben werden. CC

AH-Fußball

AH-Training

Das AH Training findet am Donnerstag, 28.7.2012, bereits schon um 19.00 Uhr statt. Wir wollen anschließend das Deutschlandspiel zusammen schauen. Einem schönen Fußballabend sollte nichts im Weg stehen! Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten! J. H.

Abteilung Gymnastik

Zwei-Tages-Radtour: „Tour de Murg“

Unser diesjähriger Wochenendausflug per Rad wird uns wieder einmal in den Schwarzwald führen. Start ist am Samstag um 7:00 Uhr ab Blankenhornhalle Eibensbach. Per Rad geht es nach Lauffen zum Bahnhof. Mit der DB fahren wir über Stuttgart nach Freudenstadt. Die Radtour führt uns durch Freudenstadt auf den Murgtal-Radweg. Entlang der Murg fahren wir über Baiersbrunn, Forbach und Gernsbach nach Kuppenheim. Hier werden wir übernachten. Am Sonntag starten wir um 9:00 Uhr in Richtung Rastatt, durch den Hardtwald erreichen wir dann Karlsruhe und begeben uns dann in Richtung Bretten. Von Bretten fahren wir über den Aalkastensee nach Maulbronn und weiter nach Sternenfels. Entlang der Zaber erreichen wir bald wieder Göglingen und Eibensbach. Allen Teilnehmern wünschen wir ein tolles Rad-Wochenende.

Abteilung Jugend

F-Jugend:

8. Spieltag, 30.06.2012, ab 14.30 Uhr in Niederhofen

Ergebnisse und Berichte vom Wochenende 23./24. Juni 2012

A-Jugend:

SGM Clebronn – TG Böckingen 1:2
Zum Rundenabschluss noch mal eine unnötige Niederlage. In einem langweiligen Sommerkick erzielte Flo Mahle mit einem herrlichen Freistoß nach 10 Min. das 1:0. Nach 20 Min. kam Böckingen glücklich zum Ausgleich. Die Entscheidung zu Gunsten der TG fiel in der 85. Min. durch einen Foulelfmeter. Alles in allem letzt-

GSV Eibensbach 1882 e. V. 

Vorschau Blankenhornfest 2012

Mittelalterliches Treiben auf der Burgruine – Blankenhornfest am 30. Juni und 1. Juli

Die Besetzung der Burgruine durch die Kolkrahen dürfte in Kürze beendet sein; die Verantwortlichen des Vereins wollen diese Gelegenheit nutzen und das Blankenhornfest mit einer kleinen Verspätung feiern – an zwei Tagen und dieses Jahr mit einem zu der geschichtsträchtigen Umgebung passenden Thema.

Die Mittelaltergruppe „Freies Banner von Neckar und Enz“ hat sich der Brauchtumpflege verschrieben und wird die Burg zur Jahresmitte zu diesem traditionellen Fest in Besitz nehmen, um Besuchern Eindrücke aus dem Leben im Mittelalter zu vermitteln.

Wissenswertes zu den Mannen, Frauenzimmern und Recken sowie eine Wegbeschreibung finden Sie unter www.derkastellan.jimdo.com. Es besteht die Gelegenheit bei Führungen durch den „Herrn der Blankenhorn“ in und um die Burg, Interessantes über deren Geschichte zu erfahren oder auch ein mittelalterliches Lager zu erleben – ganz nach dem Motto „Mittelalter zum Anfassen“: wie schwer ist ein Schwert?, wie fühlt sich ein Kettenhemd an?, Bogenschießen, Schwertfechten und manches mehr ...

BLANKENHORN FEST 2012
in der Burgruine Blankenhorn



30. Juni
01. + Juli



Traditionelles Blankenhornfest
des GSV Eibensbach
mit dem
„Freies Banner aus Neckar und Enz“

endlich ein glücklicher Sieg für die Gäste. Beim anschließenden Grillfest zum Rundenabschluss war diese Niederlage allerdings schnell vergessen. Jetzt geht es in die Sommerpause.

B-Jugend:

SGM Cleeborn – SGM Heinriet/Untergruppenbach I 5:4

Im letzten Spiel noch einmal alles gegeben und gewonnen. Somit schließen wir mit einem guten 5. Platz in der Leistungsstaffel diese Runde ab. Im letzten Spiel trafen wir auf einen unerwartet starken Gegner, der in der Tabelle weit hinter uns steht. Den Torreigen an diesem Tag eröffnete Sebastian, der nach einem Eckball an der richtigen Stelle stand und den Ball mit dem Bauch über die Linie drückte. Doch kurze Zeit später schon der Ausgleich durch einen Weitschuss. Doch unser Angriff vor allem mit Erkan brannte in der ersten Halbzeit. So konnte Erkan durch 2 Treffer zum zwischenzeitlichen 3:1 erhöhen. Doch wie in der Vergangenheit wollten alle das Spiel nicht mehr ganz ernst nehmen und der Gegner kam durch zwei weitere Fernschüsse zum Halbzeitstand von 3:3. Nach der Halbzeit noch schlimmer – gleich mit dem ersten Angriff die Führung der SGM Heinriet zum 3:4. Und auch in den nächsten Minuten musste Flo im Tor alles aufbieten um keinen weiten Treffer zu kassieren. Doch in den letzten 15 Minuten nahmen wir den Kampf nochmals an und kamen durch 2 Treffer von Steffen zu einem glücklichen Sieg.

C-Jugend:

SGM Cleeborn – SGM Neckarwestheim 1:8

D-Jugend:

TSV Talheim II – SGM Cleeborn 0:12

Nachdem wir in einer englischen Woche die SG Stetten-Kleingartach mit 7:1 und den TSV Nordheim mit 3:2 besiegt hatten, lagen wir vor dem letzten Spiel mit 3 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Im letzten Spiel ging es zum TSV Talheim. Dem Anlass entsprechend wurde die Partie geleitet vom ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter Corell. Dort ließen wir nichts mehr anbrennen und gewannen nach einer überzeugenden Vorstellung deutlich mit 12:0. Nun war es vollbracht und wir sind unbesiegter Staffelleister



Der Jubel kannte nun keine Grenzen mehr. Wir streiften unsere von Cristobal gesponserten Meister-Shirts über und die Wasserduschen begannen. Stolz fuhren wir anschließend im Autokorso hupend/singend/fahnschwenkend durch die Innenstädte von Cleeborn und Eibensbach. Da weder Cleeborn noch Eibensbach einen Rathausbalkon haben, fuhren wir zur Meisterfeier ins Sportheim von Cleeborn. Dort ließen wir den Tag bei Pizza und Getränken ausklingen. Eine grandiose Saison 2011/2012 mit vielen Höhepunkten auf und neben dem Platz fand in der erreichten Meisterschaft die Krönung. Eine tolle Leistung, ihr könnt stolz auf

euch sein. Auf ein Neues in der Saison 2012/2013.

Die Meisterspieler:

Joni, Robin (1), Tim (1), Memet (1), Cristo (2), Giaco (10), Yusuf (12), Numa (12), Fin (15), Beni (9), Silas, Keshia, Liam

C-Juniorinnen:

In unserem diesjährigen Turnier gingen wir einmal in den Ludwigsburger Raum.

Man nahm am Turnier der Biegelkicker Erdmannhausen teil.

Hier trafen wir auf folgende Mannschaften:

GSV – VFL Neckargartach	0:1
GSV – JSG Remseck	0:0
GSV – TSV Althütten	1:0
GSV – Biegelkicker Erdmannhausen	0:1

Das Tor des Tages schoss Lejla. Leider kamen wir durch die zwei unglücklichen Niederlagen nicht in die Zwischenrunde. Trotzdem ein Dank an die Leistung der Spielerinnen, die an diesem Tag dabei waren.

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de

e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com



TSV Pfaffenhofen - Sporttage vom 30.06.-02.07.2012

Samstag 30.06.2012, Beginn ca. 16:00 Uhr

Jugendfußball

Samstag 30. Juni

09:30 Uhr: E-Junioren
11:00 Uhr: C-Junioren
12:00 Uhr: B-Junioren

Sonntag 01. Juli

10:30 Uhr: F-Junioren
12:00 Uhr: D-Junioren
16:00 Uhr: A-Junioren

Fußball Golf

Preise:

Mannschaftswertung: 1. Platz = 150 €
2. Platz = 100 €
3. Platz = 50 €

Beste Spieler und Spielerin je = 50 €
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!!!

Montag 02. Juli

17:30 Uhr:
TSV Funktionäre/AH -
Gemeindeverein J.Feuerwehr

19:00 Uhr:
Firma Layher - Firma Rexinger

19:45 Uhr:
Firma Schunk - Firma Afroso

↓ ↓ ↓

Anschließend ab 21:00 Uhr große Beachparty mit DJ Hans

Sporttage vom 30.06. – 02.07.2012

Am Samstag beginnen die Sporttage mit den Jugendturnieren. Am Samstagabend findet das Fußballgolfturnier statt. Anschließend kann man bei der Beachparty mit DJ Hans bei kühlen Getränken und Partymusik den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntag startet die Jugend mit Turnieren und am Montag rollt der Ball bei den Firmenspielen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Teilnehmern bei den Veranstaltungen viel Spaß.

Für Bewirtung ist gesorgt. Es gibt auch wieder Hähnchen.

Die Bevölkung aus Pfaffenhofen ist herzlich eingeladen.

Der TSV bittet um Kuchenspenden. Die Kuchen können am Samstag im Sportheim abgegeben werden, vielen Dank!

EM Finale

Das Endspiel der EM wird am Sonntag in der Sommerhalle auf Großbildleinwand übertragen.

Abteilung Jugendfußball

D-Jugend siegt überlegen

FSV Schwaigern – TSV Pfaffenhofen 2:14

Nachdem wir letzte Woche sehr schwach gespielt hatten, wollten die Jungs im letzten Spiel vor der Sommerpause nochmals alles zeigen. Ich denke das Ergebnis zeigte deutlich, wie bemüht die Mannschaft das an diesem Tage umsetzte.

Besonders freute mich der sehr gute Spielaufbau von der Defensive mit unserem Torhüter

Tim Burmeister und unserer gut aufgelegten Dreierkette mit Calvin Sixt, Erik Bülow, der einen Treffer erzielte und Louis Wachtstetter. Dazu passte das gut gestaffelte Mittelfeld mit Cedric Cramer, er erzielte vier Treffer, Ajdin Mustedanagic er traf zweimal und unseren Mädels als Außenbahnspielern Marie Sura und Nadja Jeske, die ich beide herausheben möchte. Klasse gespielt und Nadja krönte ihre Leistung mit zwei Treffern und Marie mit einem Treffer. Vorne im Sturm agierten Leon Rösinger, der zwei mal traf und Alban Baftiri, der zweimal jubeln durfte.

Herausheben kann man zum Schluss nur noch die Mannschaftsleistung des Teams, weil man uneigennützig weiterhin den Pass zum Mitspieler vor dem Tor suchte.

Ich wünsche meinen Spielern in der neuen Runde unter Spielgemeinschaft mit dem TSV Güglingen weiterhin viel Erfolg. Arbeitet weiterhin an euch.

Zum guten Schluss möchte ich unsere drei Mädchen Nadja Jeske, Saskia Heubach und Speedy Marie Sura an dieser Stelle verabschieden. Mädels wir lassen euch nur sehr ungern gehen, es war immer toll mit euch zu arbeiten und wir werden euch schon jetzt vermissen. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem Weg aber denkt immer daran: ihr werdet immer ein Teil dieser Mannschaft bleiben.

Abteilung Turnen

Übungsstunden

Am Montag, dem 2. Juli findet



von 19:00 – 20:00 Uhr statt. Anschließend besteht die Möglichkeit noch gemütlich bei der Sportwoche zusammenzusitzen.

Kinderturnen

Vier Jugendliche vom TSV Pfaffenhofen waren am letzten Wochenende bereit, mit Roland Koch als Begleiter an den Turngau-Mehrkampfmesterschaften in Güglingen teilzunehmen.



In der Altersklasse Jungs 16 – 17 Jahre startete Bastian Kraiß im Leichtathletik-Fünfkampf. Er sicherte sich klar den 2. Platz zwischen den Teilnehmern aus Weinsberg.

Angelina Richter hatte es in ihrem Wettkampf mit Konkurrentinnen aus Auenstein und Weinsberg zu tun. Sie belegte mit hauchdünnem Abstand auch den zweiten Platz.

Bei den Jungs 10 Jahre konnte Florian Kühne mit 8,8/3,04/33,5 den 1. Platz erringen.

Christoph Kühne (8 Jahre) hatte es bei seinem ersten Wettkampf mit dem größten Teilnehmerfeld zu tun. Er erkämpfte sich völlig überraschend den 3. Platz.

Nachtrag: Beim Landesturnfest in Heilbronn (17. Mai) belegte Roland Koch im Wahl-4-Kampf nach drei absolvierten Disziplinen den 16. Platz.
Übrigens haben - im 25. Jahr beim TSV - über 30 Teilnehmer mit dem Sportabzeichen begonnen.

Tenniscub Blau-Weiß Güglingen



Ergebnisse

Neue Woche, neues Glück

Und gleich sehen die Ergebnisse zum großen Teil besser aus:

Angefangen haben wieder die U10er, und die haben diese Woche schon 2 Punkte mehr gemacht als in der letzten Woche; aber die neuen Spieler müssen halt erst mal in diesen Turnierrehythmus kommen. Die U12er und die Knaben hatten spielfrei. Die Mädchen konnten richtig auftrumpfen und den ersten 8:0-Sieg in ihrer Karriere verzeichnen. Fröhliche Gesichter verließen den Platz!

Die Junioren konnten nach einem 3:3 noch die wichtigen 2 Doppel zu einem 5:4-Sieg gewinnen. Die Juniorinnen mussten sich leider 1:8 geschlagen geben; aber das geht auch wieder aufwärts.

Die „Großen“ haben dann ab Samstagmittag für tolle Spiele gesorgt; mal ziemlich deutlich, mal mit vielen Match-Tie-Break-Entscheidungen und mal auch ziemlich deutlich für den Gegner:

Herren 55 hatten bei 4:4 leider 2 Sätze weniger (weil 2 Siege erst im Match-Tie-Break erreicht wurden), die Herren 40 ließen nach 5:1 fast nichts mehr anbrennen und gewannen auch noch 2 Doppel; die Herren 50 mussten nach 4:2 auf jeden Fall noch 1 Doppel gewinnen und machten mit 2 aber das Ergebnis mit 6:3 dann klar.

Die Damen 40 hatten es nicht so schwer und konnten mit einem sicheren und klaren 7:1-Sieg nach Hause fahren. Leider lief es bei den Damen 1 nicht ganz so unkompliziert, sie konnten nach einem 2:2 ihren Vorsprung in den Doppeln nicht durchziehen und haben beide im Match-Tie-Break verloren; die Erläuterungen hierzu finden unter 4 Augen statt

Zu guter Letzt konnten die Herren 1 und die Herren 2 mit 7:2 und 5:3 wichtige Punkte in der Tabelle verzeichnen und wir hoffen, dass alle Verletzten und Verschollenen bald wieder voll im Einsatz sind.

Auf ein Neues am nächsten Wochenende!

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Clubabend

Am Freitag, dem 29.06.12, findet wieder unser Clubabend statt. Bewirtet werden wir von Moni und Siss.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Übungsdienste und Termine Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Montag, dem 02.07.2012, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Einsatzabteilung II Frauenzimmern

Die Einsatzabteilung II trifft sich am Montag, dem 02.07.2012, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Einsatzabteilung III Eibensbach

Die Einsatzabteilung III trifft sich am Montag, dem 02.07.2012, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Leistungsabzeichen

Am Dienstag, dem 03.07.2012, ist um 20.00 Uhr Übung für das Leistungsabzeichen im Gerätehaus Güglingen.

Gesangverein

Liederkränz Weiler e. V.



Frühschoppen

www.lk-weiler.de

Die Vorstände der Weilermer Vereine laden herzlich ein - zum gemeinsamen Frühschoppen am Sonntag, 1. Juli 2012, ab 10.00 Uhr im Schneckenstüble des Sängersheims in Weiler. Über die Sommerferien findet kein Frühschoppen statt. Bitte auch die Bekanntmachungen im Amtsblatt beachten.

Der Dorffestverein, der Kleintierzuchtverein und der Liederkränz freuen sich auf viele Gäste.

SOZIALVERBAND

BADEN-WÜRTTEMBERG



VdK-Tagung in Heilbronn

Wir erinnern an die VdK-Tagung für Behindertenvertreter, 4. Juli, Harmonie Heilbronn - eine Messe für alle im Foyer, 10 bis 14.30 Uhr. Der Sozialverband VdK führt am 4. Juli 2012 wieder seine landesweite Schulung für Behindertenvertreter in der Harmonie Heilbronn durch. Parallel zur Tagung findet erneut eine Reha- und Gesundheitsmesse im Foyer statt. Diese Rahmenveranstaltung steht allen Interessierten von 10 bis 14.30 Uhr kostenlos offen. Lediglich an der Schulung-Tagungsgebühr 97 Euro - Interessierte müssen sich schriftlich anmelden.

Zur Ausstellung werden 37 soziale Einrichtungen wie Reha- und Sozialverbände, Berufshilfswerke, Selbsthilfegruppen, Kliniken, Krankenkassen, eine Rehadatenbank, eine Patientenberatungsstelle, eine Versicherung, ein Automobilklub, eine Behindertenfahrschule und ein Breitensportverband erwartet. Auch werden mehrere behindertengerechte Autos sowie Dreiräder gezeigt.

Der Heilbronner VdK-Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer steht für sozialrechtliche Auskünfte zur Verfügung.

Weitere Infos gibt es unter www.vdk-bawue.de oder beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg, b.buehler@vdk.de, Telefon 0711/61956-53/-52, Fax 0711/61956-99.

Kaffee und Info-Mittag

Schon heute machen wir auf unseren nächsten Kaffee- und Informationsmittag aufmerksam. Dieser findet statt am 14.07., um 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal in Weiler, Ziegelstr. 7.

Referent ist Herr Ingo Schmid. Er erläutert die Zusammenhänge zwischen VdK und Ergo (früher Hamburg-Mannheimer) und stellt sein Programm vor.

Herzliche Einladung ergeht schon heute an Sie, liebe Mitglieder und wir freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Termin Trachtengruppe

Vorbereitung für den nächsten Auftritt. Wir treffen uns zum Übungsabend am Dienstag, dem 3. Juli, um 20.00 Uhr, wie üblich im Vereinsraum der Mediothek. Christiana Meisel

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Seniorenwanderung im Juli

Am Donnerstag, dem 5. Juli, treffen wir uns um 13.30 Uhr an der Mediothek in Güglingen zu unserer nächsten Seniorenwanderung. Wir fahren mit Pkw nach Cleeborn zum Häckselplatz und gehen von dort aus entlang der Weinberge bis kurz vor das neuere Gewerbegebiet. Die bequeme Wanderstrecke ist ca. 5 km lang, doch gutes Schuhwerk ist von Vorteil. Eingeladen sind nicht nur unsere Mitglieder, auch Gäste sind herzlich willkommen. Wanderführer R. Otterbach, Tel. 964386.

Halbtageswanderung bei Besigheim

Am Sonntag, dem 8. Juli, treffen wir uns um 13.00 Uhr zu unserer Halbtageswanderung. Wir fahren mit dem Pkw über Kirchheim nach Besigheim zum Parkplatz bei der Winzergenossenschaft. Dort führt uns Hans Weigand durch die Felsengärten von Besigheim.

Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden, eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. Unser Wanderführer freut sich nicht nur über recht viele Mitglieder, auch Gäste sind herzlich willkommen.

H. R.

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Julistammtisch über 3. Reich im Zabergäu

Der Zabergäuverein lädt Mitglieder und Freunde zu seinem Stammtisch am Mittwoch, 4. Juli 2012, 19.30 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Güglingen-Frauenzimmern, herzlich ein.

Die Gymnasiastin Judith Daniel wird über das Thema „Das Zabergäu im 3. Reich“ sprechen. Wir dürfen auf einen interessanten Vortrag gespannt sein.

sz

Dorffestverein Weiler e. V.



Frühschoppen

Am Sonntag, 1. Juli 2012, findet im Sängersheim wieder ein Frühschoppen statt.

Die Weilermer Vereine laden hierzu herzlich ein. Im August machen wir Sommerpause, der nächste Frühschoppen ist dann im September.

Dorffest

Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli 2012, feiern wir in Weiler auf dem Backhausplatz am Bahnhof das 3. Dorffest.

Start ist am Samstag, dem 7.7., um 16.00 Uhr. Auch dieses Jahr wieder bietet der DfVW am Samstag am Backhaus selbstgebackenen Zwiebel- und Kartoffelkuchen an. Der Straßenverkauf für die Kuchen beginnt schon ab 12.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist an diesem Wochenende ausreichend gesorgt. Barbetrieb im Festzelt ist samstagsabends ab ca. 22.00 Uhr.

Sonntagmorgens findet dann ab 9:30 Uhr ein Festgottesdienst mit Pfarrer Wendnagel im Zelt statt.

Anschließend gibt es zum Mittagstisch als besonderes Highlight Schneckenbraten (Schweinehals) mit Kartoffelsalat.
Zur Kaffeezeit bietet der Kindergarten Weiler eine leckere Auswahl an süßen Kuchen an.
Auf schönes Wetter und zahlreiche Gäste freut sich der Dorffestverein Weiler e. V.

Zeltaufbau

Am Dienstag, 3. Juli, 18.00 Uhr wollen wir das Backhausvorzelt stellen, am Donnerstag, 5. Juli, 17.30 Uhr ist das große Festzelt dran.
Es läuft nach dem Motto „viel Händ – schnell End“. Alle Mitglieder sind aufgerufen, beim Zeltaufbau zu helfen.

Evangelische Jugend Güglingen



Rückblende Jungschartag

„Kopf hoch! Wir schaffen das!“ – war das Motto des Jungschartages, 17. Juni, hier in Güglingen mit insgesamt 159 teilnehmenden Kindern und ca. 100 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus Güglingen und dem gesamten Kirchenbezirk Brackenheim.

– Und wir haben es geschafft!

Mit Josua und den Israeliten durchquerten wir im morgendlichen Gottesdienst den Jordan und zogen ins gelobte Land. Er zeigte uns, dass das Vertrauen auf Gottes Hilfe, Mut und Kampfgeist die Menschen damals und uns heute zu Unmöglichem befähigen kann.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten die 14 teilnehmenden Jungschargruppen nach dem Eröffnungsgottesdienst und der anschließenden Stärkung durch leckere Hamburger am Nachmittag an 10 spannenden Spielstationen vieles über Josua und das Volk Israel erfahren und durch Geschicklichkeit, Merkfähigkeit und Schnelligkeit wertvolle Punkte ergattern, die sich dann beim Abschluss in tolle Preise verwandelten.



Keine Gruppe ging mit leeren Händen und glücklich nach Hause. So war es für alle Beteiligten, Kinder wie Mitarbeiter, ein toller Tag, der noch lange viele schöne Eindrücke hinterlassen wird.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben!

Kirsten Scheid und Alexander Fischer, Jugendreferent Bezirk Brackenheim

Kinder- und Jugendgruppen im evangelischen Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags, 17:45 – 19:15 Uhr
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)

Mittwochs, ab 19:00 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)

Freitags, 15:00 – 16:30 Uhr
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973
Ann-Cathrin Fischer, Tel. 07135/6111

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags 17:00 – 18:30 Uhr

Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381
Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350
's Penthouse
immer 14-täglich samstags, ab 18:00 Uhr
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Kraftwerk e. V.



Frauenfrühstück am Samstag, dem 30.6.2012, um 9.30 Uhr

Zum Thema „Hoffnung in schwierigen Zeiten“
referiert Nancy Lückhof.

Kurzfristige Anmeldungen noch bei Petra
Hagenlocher, Tel. 0162/6874796 und Rita

Oesterle, Tel. 07046/2959. Kostenbeitrag € 7,-.
Ansonsten haben wir zu den üblichen Zeiten Mo., Mi., Fr. von 15 – 18 Uhr geöffnet.
Wir sind ein gemeinnütziger Verein – nichts anderes – der sich primär der Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmet. Getragen von Freunden und Helfern, die zumindest Teile ihres Zehnten in Form der Mitarbeit und/oder finanziell einbringen.
Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch.
Rita Oesterle und Team

EineWelt e. V. Oberes Zabergäu



Außerordentliche Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde,
hiermit laden wir Sie alle zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des EineWelt e. V. Oberes Zabergäu, Sitz Güglingen, am Mittwoch, 4. Juli 2012, 20.00 Uhr, in unseren „eineWelt-der Laden“ in die Marktstr. 4 ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ernennung eines/einer 2. Kassenprüfer/-in
3. Aktueller finanzieller Stand des Vereins
4. Stellung des EineWeltladens in Güglingen
5. Termine
6. Verschiedenes

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre Mitarbeit am 4. Juli 2012.

Der Vorstand Martin Girntke, Agnes Steinhäusen und Wolfgang Petzold

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Impftermin

Es wird noch einmal auf den Impftermin nächster Woche hingewiesen. Am Samstag, 7.7., um 9.30 Uhr in der Zuchtanlage, Talstraße in Weiler werden Kaninchen gegen RHD und Geflügel gegen die Newcastle-Krankheit geimpft. Bitte pünktlich erscheinen und die entsprechenden Vorbereitungen treffen. Für weitere Fragen ist Zuchtwart Marco Asser zuständig.

BUND – Gruppe Zabergäu

Naturkundliche Exkursion

Die BUND-Gruppe Zabergäu veranstaltet am Sonntag, dem 8. Juli 2012, eine naturkundliche Führung zu den Themen Pflanzen/Botanik und Schmetterlinge der südexponierten Trockenbiotope entlang des Heuchelberges, hier speziell das Felsband entlang des Zweifelberges auf Gemarkung Brackenheim. Veranstaltungsbeginn ist 9:30 Uhr.

Die Referenten sind Diplombiologe Gottfried May-Stürmer und Dr. Wilhelm Stark.
Der Treffpunkt ist an der Strasse von Brackenheim nach Neipperg. Auf der Passhöhe (höchste Strassenerhebung) links Zufahrt zum Zweifelberg einbiegen.

Zabergäu pro Stadtbahn



Hauptversammlung

Bei der diesjährigen Hauptversammlung konnte die Vorsitzende Gertrud Schreck Ende Mai in Güglingen eine größere Anzahl Mitglieder willkommen heißen. In ihrem Bericht wies sie nach einer kurzen Zeitreise des Bahnverkehrs im Za-

bergäu auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres hin. Besonders gut in der Bevölkerung kam die Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten an. Weitere Highlights waren die Schiene-Frei-Aktionen am 26. Februar letzten Jahres und in diesem Jahr am 25. Februar in Brackenheim, zu der sich Staatssekretärin Dr. Gisela Splett von den Grünen aus Stuttgart gesellte.

Durch eine symbolisierte Stadtbahn auf einer Plane wurde bisher an 3 Standorten auf vorhandenem Gleiskörper der Schienenverkehr im Zabergäu wachgehalten.

Bei der anschließenden Diskussion wurde noch einmal der Unmut über den schleppenden Ablauf bei der Planung laut. So gibt es z. B. immer noch keine Lösung für unsere älteren Mitbürger, die am Rollstuhl oder an Rollatoren gebunden

sind, bzw. ohne diese Hilfsgeräte keine Chance auf Teilnahme am öffentlichen Leben haben.

Kreisrat Henning Siegel erläuterte dann den weiteren Verwaltungsweg, der durch die in Auftrag gegebene Studie, über die im Zabergäu vorhandenen Verkehrsströme unter Einbeziehung des Schienenverkehrs abzuwarten sei. Daraus entstand der Wunsch, das Landratsamt möge die betroffene Bevölkerung an den Beratungen teilnehmen lassen, was zwischenzeitlich in einem Brief an den Landrat angeregt wurde. Weitere Aktionen könnten der Betrieb von Draisen auf einer Teilstrecke sein und am kommenden Sonntag in Lauffen ein Infostand am Regionaltag in Bahnhofsnähe.

Mehr zu den Aktionen auf der Schiene im Zabergäu lesen Sie hier in den nächsten Ausgaben oder auch im Internet, www.zabergaebahn.de.

Altenheim und Pflegeheim „Haus Zabergäu“ Brackenheim

Jahresausflug

Auch dieses Jahr war wieder die Vorfreude im „Haus Zabergäu“ zu spüren, als der Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V. zum Jahresausflug im Juni 2012 eingeladen hatte. Dies ist für alle Heimbewohner ein besonderer Tag. Ob mit Rollstuhl oder Rollator, alle Senioren sollten sich angesprochen fühlen. Frau Böhringer, Mitarbeiterin des Fördervereins, die diesen Ausflug organisierte, hatte einen Spezialbus bestellt, der mit einer hydraulischen Hebebühne ausgestattet ist. Somit konnten die Bewohner leichter in den Bus befördert werden und diejenigen, die einen speziellen Rollstuhl benötigen oder die nicht umgesetzt werden können, hatten so die Möglichkeit, auch an diesem Ausflug teilzunehmen. Das Reiseziel war der „Erlebnispark Tripsdrill“ in Cleverbronn.

Am Morgen des Ausflugstages war schon reges Treiben im Hause zu spüren. Einige Bewohner fanden sich schon startklar am Eingangsbereich ein, andere fragten immer wieder, wann geht's denn jetzt los und manch einer hätte fast den Tag vergessen. Aber mit Hilfe des Pflegepersonals, dem Besuchsdienst „Nächste für Nächste“ und den Schülerinnen und Schülern der Realschule fanden sich alle rechtzeitig zur Abfahrt ein.

Die Zahl der Mitreisenden war so groß, dass noch ein weiterer Kleinbus zusätzlich eingesetzt werden musste.

Da für einen Ausflug dieser Art eine „Eins zu Eins“ Betreuung notwendig ist, stand für jeden Bewohner eine persönliche Betreuung zur Verfügung. Dies ist nur möglich durch das große ehrenamtliche Engagement der vielen Helfer/-innen. Frau Böhringer verteilte vor der Abfahrt die vorbereiteten Namensschilder. So konnte man sich persönlich mit Namen ansprechen, was den Kontakt zueinander leichter machte. Als alle Mitreisende im Reisebus ihren Platz gefunden hatte, ging die Fahrt los.

Die Strecke führte über Meimsheim, Botenheim nach Cleverbronn. Dort angekommen waren wir schon sehr überrascht über den großen Andrang an den Kassenschaltern. Frau Böhringer machte sich gleich auf den Weg und besorgte für jeden Eintrittskarten, die schon bestellt waren, und so ging es ohne längere Wartezeit in den Erlebnispark hinein.

Bis zur Gaststätte „Altweibermühle“, wo wir zu Mittag erwartet wurden, waren es nur fünf Minuten Gehzeit, aber die ersten Eindrücke entlang der Dorfstraße waren schon beeindruckend. Von weitem sah man die Holzachterbahn „Mammut“, die Achterbahn „G'sengte Sau“ und alle freuten sich nach dem Mittagessen auf den Rundgang durch den Park. Im Lokal angekommen wurden wir freundlich begrüßt und gleich zu den reservierten Tischen geführt.

Frisch gestärkt mit „Linsen und Spätzle“, einem leckeren Früchteisbecher, machte man sich in kleinen Gruppen auf Entdeckungsreise. Es war für jeden eine Herausforderung sich in die große Menschenmenge zu stürzen und sich gleichzeitig um seinen Bewohner zu kümmern. Von allen Seiten hörte man lautes Lachen, schrilles Gekeische, einfach pure Lebensfreude bei Jung und Alt. Für manch einen Bewohner war das Umherspringen der kleinen Kinder und ihr herzliches Lachen die größte Freude. Nach dem vielen Laufen ging es zurück zur Gaststätte, wo wir zu Kaffee und Kuchen erwartet wurden. An den einzelnen Tischen wurden die vielen Eindrücke gleich im Gespräch wiedergegeben und man war sich einig: „Des war en schöner Tag“. Die Zeit rückte immer weiter voran und bald musste die Rückfahrt angetreten werden.

Zum Schluss bedankte sich Frau Böhringer bei allen Begleitpersonen für ihren tollen Einsatz, den sie mit viel Fürsorge geleistet haben. Ein besonderer Dank galt den Schülerinnen und Schülern, welche ja eigentlich Schulferien hatten und diesen Tag für ältere Mitmenschen frei gehalten haben, Danke. I. B. Förderverein

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU

CDU

Bürgersprechstunde mit Eberhard Gienger MdB

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger findet am Freitag, 6. Juli 2012, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Wahlkreisbüro statt. Im direkten Gespräch können sich die Bürger mit ihren Problemen, Anregungen und Kritik direkt an ihren Abgeordneten wenden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wahlkreisbüro Eberhard Gienger MdB, Pleidelsheimer Str. 11, 74321 Bietigheim-Bissingen. Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro Telefon 07142/918991, oder per E-Mail eberhard.gienger@wk.bundestag.de vereinbart werden. Die regelmäßigen Bürozeiten sind: Montag bis Freitag, von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 17:00 Uhr. Weitere Termine entnehmen Sie der Homepage www.gienger-mdb.de.

Informationsveranstaltung zum Parlamentarischen Patenschaftsprogramm

Bundestagsabgeordneter Eberhard Gienger lädt interessierte junge Leute zu einer Informationsveranstaltung über das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) ein. Die ehemalige Austauschschülerin Anisha Schulle, Kathrin Kubik aus dem Programm für junge Berufstätige sowie der demnächst in die USA fliegende Lucas Wildermuth werden über das Auswahlverfahren, die Vorbereitungszeit und ihr Leben in den Vereinigten Staaten berichten. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an interessierte Jugendliche und ihre Angehörigen und findet am Freitag, 6. Juli 2012, von 17:00 bis 18:30 Uhr im Wahlkreisbüro von Eberhard Gienger, Pleidelsheimer Str. 11 in Bietigheim-Bissingen statt.

Der Deutsche Bundestag vergibt im Rahmen des PPP im nächsten Programmjahr 2013/2014 voraussichtlich wieder 360 Stipendien für ein Austauschjahr in den USA. Bundestagsabgeordnete nominieren die PPP-Stipendiaten und übernehmen für sie eine Patenschaft. Im Dezember 2012 entscheidet sich, welches Mitglied des Bundestages in einem Wahlkreis parlamentarischer Pate wird.



Bewerben kann sich jede Schülerin und jeder Schüler mit erstem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und guten Schulleistungen, die/der am 31.07.2013 mindestens 15 und höchstens 17 Jahre alt ist oder jede/r junge Berufstätige mit erstem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die/der am 31.07.2013 ihre/seine Berufsausbildung abgeschlossen hat und zu diesem Zeitpunkt höchstens 24 Jahre alt ist.

Interessierte junge Leute, die im Bundestagswahlkreis 266 (Neckar-Zaber) wohnen erhalten nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Wahlkreisbüro. Bewerbungsschluss ist der 14. September 2011! Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist nicht erforderlich.

Dialogveranstaltung „Sicherheit in Baden-Württemberg“

Im Mittelpunkt der Dialogveranstaltung „Sicherheit in Baden-Württemberg“ steht die Frage, welche Maßnahmen zu einer weiteren Verbesserung der Sicherheitslage beitragen könnten und welche Auswirkungen in diesem Zusammenhang die von der Landesregierung geplante Polizeireform hat.

Darüber referieren und diskutieren der Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestages Wolfgang Bosbach MdB, der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Peter Hauk MdL, der innenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Thomas Blenke MdL sowie Polizeixperte Günther Freisleben am 30. Juni, um 10.00 Uhr im Wannersaal im Linden-Museum, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart.

Anmeldungen nimmt die CDU-Landtagsfraktion unter der E-Mailadresse gisela.spiesberger@cdu.landtag-bw.de bzw. der Faxnummer 0711/206314848 sehr gerne entgegen.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU

SPD

Termine

Wer am Wochenende noch nichts vor hat, könnte zum Sommerfest der SPD in Heilbronn gehen, 30. Juni, ab 16.00 Uhr bis in die Nacht beim Hagenbucher rund um die Neckarbühne. Und dann gibt es noch das Bürgerfest in Stuttgart im Landtag von Baden-Württemberg am Samstag, 7. Juli, von 11 bis 17 Uhr. Neben Führungen im Haus der Abgeordneten haben die Besucher die Möglichkeit das Landtagsgebäude mit seinem Plenarsaal und den Sitzungsräumen zu besichtigen und mit Abgeordneten und Ministern ins Gespräch zu kommen. Der SWR und private Sender bieten ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Interviews, Spielen, Musik und Talkrunden zur Landespolitik. Das ausführliche Programm ist im Abgeordnetenbüro Ingo Rust, Auensteiner Str. 1, 74232 Abstatt 07062/267878 erhältlich und wird auch gerne zugeschickt.

DIE LINKE Ortsverband Zabergäu

DIE LINKE.

Wahlen stehen an!

Wegen der Jahreshauptversammlung der Partei DIE LINKE am 3. Juli 2012 in Heilbronn wird am Donnerstag, dem 28. Juni in der Gaststätte DISTEL/Brackenheim eine vorbereitende Sitzung des Ortsverbandes Zabergäu durchgeführt. Beginn 19:30 Uhr. Hierbei geht es um die Kandidatenaufstellung für den Kreisverband DIE LINKE Heilbronn.

Jahreshauptversammlung am 3.7.2012, um 19:00 Uhr im ASV-Heim, Wertwiesen 6, Heilbronn-Sontheim.

Als Tagesordnung schlägt der Geschäftsführende Vorstand vor: TOP 1. Bericht des Geschäftsführenden Vorstands; TOP 2. Kassenbericht/Revisionsbericht; TOP 3. Wahl des Versammlungsleiters, der Schriftführung, der Wahlkommission, der Mandatsprüfung, TOP 4. Abstimmung über die organisatorischen Zusammenstellung des neuen Kreisvorstands TOP 5. Wahl des neuen Kreisvorstands, des Geschäftsführenden Kreisvorstands und des(r) Kassierer/in.

Alle Interessierten an Ämtern im neuen Kreisvorstand sollten ihr Kandidatur in der Kreisvorstandssitzung am 19.6. vorstellen. Eine detaillierte Tagesordnung wird nach der Kreisvorstandssitzung verschickt.

Weitere Informationen zu den Terminen entnehmen Sie bitte der folgenden Homepage: www.dielinke-unterland.de, Lokales unter www.zabergaeuspiegel.de.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Schloss Magenheim

Sommerkonzert

Am Samstag, 30. Juni 2012, findet um 17.00 Uhr das diesjährige Sommerkonzert statt.

Kerstin Mörk präsentiert auf dem großen Börsendorfer Konzertflügel Werke von Bach, Beethoven, Chopin, Debussy u. A., Eintritt 15 €.

Kartenvorverkauf:

Tourist Information Heilbronn, 07131/564107; Tourist-Information Brackenheim, Tel. 07135/933525; Schloss Magenheim, Tel. 07135/14154 und an der Abendkasse.